

Sitzungsunterlagen vom 19.01.2017

Erstellt am 16. Januar 2017 von Matthias Lüth und Marius Walther.

Inhaltsverzeichnis

1.	Begrüßung und Formalia	3
1.1.	Allgemeines	3
1.2.	Protokolle des StuRa-Plenum	3
2.	Protokolle	6
2.1.	GF-Protokoll vom 09.12.2016	6
2.2.	GF-Protokoll vom 11.01.2017	6
2.3.	Protokolle des Förderausschuss	6
3.	Berichte	7
3.1.	1. Quartalsbericht 2016	7
3.2.	2. Quartalsbericht 2016	7
3.3.	3. Quartalsbericht 2016	7
3.4.	4. Quartalsbericht 2016	8
4.	Wahlen und Entsendungen	10
5.	Antrag 16/025 Änderung Grundordnung/Geschäftsordnung/Förderrichtlinie, 3. Lesung	11
6.	Antrag 16/063 Änderung der Grundordnung §25, 3. Lesung	12
6.1.	vorliegende Änderungsanträge	12
7.	Antrag 16/075 Änderung der Grundordnung §21, 1. und 2. Lesung	13
8.	Antrag 16/092 Änderung Geschäftsordnung - 2. Lesung	15
9.	Antrag 16/108 Neubefassung FA 16/100 Beitritt zur FinV 16/17 der KSS	16
10.	Antrag 16/117 Grundordnungsänderung §15 (4)	17
11.	Antrag 16/126 Geschäftsordnungsänderung § 10 (4), 1. und 2. Lesung	18

12.	Antrag 16/130 Änderung GrO, GrODB, GO, 1. und 2. Lesung	19
13.	Finanzantrag 16/131 Papierersatz fürs Plenum	20
14.	Antrag 16/142 Stellungnahme zur Bereichsbildung, insbesondere im Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften	21
14.1.	Änderungsanträge	23
15.	Antrag 16/164 Änderung der Personalstelle Öffentlichkeitsarbeit	24
16.	Finanzantrag 17/004 Finanzantrag Vortrag Verursacherprinzip (HSG Volksfront von Juddää)	25
17.	Finanzantrag 17/009 Förderung des Theaterfestivals "quergespielt"	26
18.	Finanzantrag 17/010 Transponder für das Kino im Kasten	27
19.	Geschlossene Sitzung	28
20.	Sonstiges	29
A.	Anhang	30
A.1.	GF-Protokoll vom 09.12.2016	31
A.2.	GF-Protokoll vom 11.01.2017	33
A.3.	Protokoll des Förderausschuss vom 12.01.2017	36
A.4.	Anlage für die Grundordnungsänderung Vorschlag 1	44
A.5.	Anlage für die Grundordnungsänderung Vorschlag 2	47
A.6.	Anlage für die Grundordnungsänderung Vorschlag 3	49
A.7.	Antrag auf Neubefassung FinV 16/17	50
A.8.	Anlagen zum FA Papierersatz fürs Plenum	51
A.9.	Stellenbeschreibung PR-Referent	77
A.10.	Eingruppierungsformular SB Öffentlichkeitsarbeit StuRa	82
A.11.	Finanzantragsformular Vortrag Verursacherprinzip	83
A.12.	Erklärung und Aufstellung FA Vortrag Verursacherprinzip	85
A.13.	Programm des Theaterfestivals quergespielt	86

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeines

Alle Ausschreibungen befinden sich unter <https://www.stura.tu-dresden.de/ausschreibungen>.

1.2. Protokolle des StuRa-Plenum

- 5 Allen vorliegenden Protokollen wurden wie gefordert, die Anwesenheitslisten hinzugefügt.

1.2.1. Protokoll des StuRa-Plenum vom 12.05.2016

Es fehlen noch die vollständig digitalisierten Förderausschussprotokolle für den Anhang.

1.2.2. Protokoll des StuRa-Plenum vom 18.08.2016

- 10 *Dieses Protokoll ist verschollen. Bei der Erstellung war nur ein Mitglied des Sitzungsvorstand anwesend, welches das Protokoll zum größten Teil geschrieben hat. Danach übernahm ein Plenumsmitglied. Das Protokoll wurde in der ganzen Zeit auf einem Laptop mit einem zugehörigen Stick geschrieben. Welcher Laptop dies war und welcher Stick und wo das Protokoll abgespeichert wurde, ist keinen Mitglied des Sitzungsvorstand bewusst und auch das Plenumsmitglied sowie ein beteiligtes Mitglied der GF haben beide besagten Stick nicht mehr.*
- 15 Das Protokoll wurde mit Hilfe von verschiedenen Anwesenden rekonstruiert und befindet sich im Anhang.

1.2.3. Protokoll des StuRa-Plenum vom 20.10.2016 (Sondersitzung)

Das Protokoll wurde den Mitgliedern zur Verfügung gestellt

Es gab einige Anmerkungen zu dem Protokoll, die nicht übernommen wurden:

- 20 • „Seite 4 Zeile 81-82 Welcher Antrag wird plötzlich mitten in der Diskussion angenommen?“
Antwort: Die Diskussion im Anschluss an die Abstimmung, eingeleitet mit den Worten „Im Anschluss an den Antrag [...]“; findet im Anschluss der Debatte statt und wurde deshalb unterhalb der Abstimmung protokolliert.
- 25 • „Seite 5 Zeile 2 Was passiert dann? gibt es eine Abstimmung oder nicht?“
Antwort: Die Abstimmung ist bereits in Zeile S. 4 81-82 protokolliert, weswegen sie am Ende der anschließenden Diskussion nicht erneut aufgeführt wird. An das in diesem Punkt besprochene Verfahren, wurde sich in dem nachfolgenden Punkt gehalten.
- 30 • „Seite 7 Zeile 35-36 Das ist inhaltlich komplett falsch, da wenn diese Stelle beschlossen wird, hat es noch keine Auswirkung auf den Beitrag, da es keine Erhöhung der Momentanen Gehälter ist sondern sogar eine Verringerung!“
Antwort: Diese Aussage wurde so auf der Sitzung getroffen, es wurde nur protokolliert, was gesagt wurde. Wenn gewünscht ist, dass dies geändert wird, solltest dies auf der Sitzung als Änderungsantrag an das Protokoll beschlossen werden.

- „Seite 7 Zeile 64 Was ist das Abstimmungsergebnis?“
Antwort: Auf den GO-Antrag auf geheime Abstimmung folgt keine Abstimmung, da keine Gegenrede zulässig ist.

Außerdem wurden folgende Änderungswünsche übernommen:

- 5
- „Seite 6 Zeile 83 Was bedeutet Ördne der Stelle 70"Der Änderungsantrag sollte sauber enthalten sein und kein Kauderwelsch enthalten.“
 - „Seite 13 Zeile 25-26 Zeit in Anführungsstrichen wir sind nicht Albert Einstein der in der relativen Zeit inserieren kann.“

1.2.4. Protokoll des StuRa-Plenum vom 27.10.2016

10 *Das Protokoll befindet sich im Anhang*

Es gab einige Anmerkungen zu dem Protokoll, die nicht übernommen wurden:

- „Seite 4 Zeile 47-78 Es kann nicht sein das beide“ Entsendungen in einem Punkt behandelt werden!
Antwort: Das Protokoll gibt den tatsächlichen Verlauf der Sitzung wieder, die Entsendungen an sich wurden getrennt abgestimmt.
 - 15 • P.27.10.16 Seite 6 Zeile 47ff. Begründung einfügen! Schön wenn da steht Begründung erfolgt mündlich, das Protokoll sollte genau diese Begründung enthalten!
Antwort: Dem Protokollanten ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Protokolls nicht bewusst gewesen, dass keine Begründung in den Sitzungsunterlagen enthalten war, daher erfolgte keine Protokollierung der Begründung. Pro und Contra zum Antrag sollten aus dem weiteren Diskussionsverlauf ablesbar sein.
- 20

Außerdem wurden folgende Änderungswünsche übernommen:

- „Seite 6 Zeile 35-36 zweimal wird wird nicht besser“
- „Seite 6 Zeile 47ff. Begründung einfügen! Schön wenn da steht Begründung erfolgt mündlich, das Protokoll sollte genau diese Begründung enthalten!“ (o auch auf Seite 6 in Zeile 75ff. und auf
25 Seite 7 in Zeile 21ff.)

1.2.5. Protokoll des StuRa-Plenum vom 03.11.2016 (Sondersitzung)

Das Protokoll wurde den Mitgliedern zur Verfügung gestellt

Es gab eine Anmerkungen zu dem Protokoll, die nicht übernommen wurden:

- „Seite 14 Zeile 37ff Und dann?“
30 *Antwort: Uns ist unklar, was die Frage meint.*

1.2.6. Protokoll des StuRa-Plenum vom 10.11.2016

Das Protokoll wurde den Mitgliedern zur Verfügung gestellt

1.2.7. Protokoll des StuRa-Plenum vom 17.11.2016 (Sondersitzung)

Das Protokoll wurde den Mitgliedern zur Verfügung gestellt

1.2.8. Protokoll des StuRa-Plenum vom 24.11.2016

Das Protokoll wurde den Mitgliedern zur Verfügung gestellt

5 1.2.9. Protokoll des StuRa-Plenum vom 08.12.2016

Das Protokoll wurde den Mitgliedern zur Verfügung gestellt

1.2.10. Protokoll des StuRa-Plenum vom 05.01.2017

Das Protokoll wurde den Mitgliedern zur Verfügung gestellt

2. Protokolle

2.1. GF-Protokoll vom 09.12.2016

Siehe Anhang ab Seite 31.

2.2. GF-Protokoll vom 11.01.2017

5 Siehe Anhang ab Seite 33.

2.3. Protokolle des Förderausschuss

2.3.1. Förderausschuss vom 12.01.2017

siehe Anhang ab Seite 36

3. Berichte

3.1. 1. Quartalsbericht 2016

3.1.1. Quartalsbericht LuSt

5 Für das Referat Qualitätsentwicklung lag ein Bericht vor. Für den restlichen Bereich liegt kein Bericht vor.

3.2. 2. Quartalsbericht 2016

3.2.1. Quartalsbericht Hopo

Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

3.2.2. Quartalsbericht LuSt

10 Für das Referat Qualitätsentwicklung lag ein Bericht vor.
Für den restlichen Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

3.2.3. Quartalsbericht Öffentlichkeitsarbeit

Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

3.2.4. Quartalsbericht Soziales

15 Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

3.2.5. Quartalsbericht Personal

Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

3.3. 3. Quartalsbericht 2016

3.3.1. Quartalsbericht Hopo

20 Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

3.3.2. Quartalsbericht LuSt

Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

3.3.3. Quartalsbericht Soziales

Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

3.3.4. Quartalsbericht Personal

Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

5 3.4. 4. Quartalsbericht 2016

3.4.1. Quartalsbericht Hopo

Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

3.4.2. Quartalsbericht LuSt

Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

10 3.4.3. Quartalsbericht Öffentlichkeitsarbeit

Referat Öffentlichkeitsarbeit Nachdem ich am 08.12. zum Geschäftsführer gewählt wurde, stand für mich hauptsächlich Einarbeitung an. Da mein Hauptaugenmerk das Voranbringen der Berichterstattung der Inhalte ist, habe ich damit begonnen, den Presseverteiler zu aktualisieren und zu erweitern. Außerdem habe ich die Vorlage für Pressemitteilungen erneuert. In der Hinsicht konnten die Sachen auch gleich getestet werden, da eine Pressemitteilung zur Unterzeichnung der Ziel- und Zuschussvereinbarung durch die Unis herausgegeben wurde sowie eine PM zum Thema VG Wort, da diese die Pauschalzahlung erst einmal aufgeschoben haben. Hier hat sich gezeigt, dass gerade am Ablauf noch gefeilt werden muss und auch noch bessere technische Wege gefunden werden müssen, um eine schnelle effektive Zusammenarbeit zu ermöglichen. Ein kleiner Erfolg konnte mit der PM zu VG Wort erzielt werden, da wir von der DNN zitiert wurden.

Ein Treffen mit dem Referat fand leider nicht statt, da die Mailverteiler eine Terminfindung nicht zuließen. Es gab "nur" ein Treffen mit Claudi, der ehemaligen kommissarischen GF Ö und Nikita. Dort wurde ein wenig über die Nutzung der Social Media sowie einen Artikel über die VG Wort gesprochen. Außerdem wurde die Idee des großen Sommerfest weiter detailliert.

25 Darüber hinaus wurde mit der Gruppe WHAT des StuRa über ihre Facebook-Seite sowie die Zusammenarbeit mit der FB-Seite des StuRa gesprochen.

Außerdem wurde das Büro 6a von mir aufgeräumt, da dort die Arbeitsflächen blockiert waren und das Malzeug dort herumstand. Dadurch war keine schöne Arbeitsatmosphäre gegeben.

30 Die freie Zeit der Weihnachtsferien wurde für weitere Überlegungen genutzt, wie die inhaltliche Arbeit des StuRa vorangebracht werden kann. Daher ein kurzer Ausblick: Der Informationsfluss intern wie auch extern muss verbessert werden. Dabei ist ersteres zur Zeit wichtiger, da nur so Inhalte so fließen können, dass sie vom StuRa veröffentlicht werden können. Hier muss sich auch eine Arbeitsroutine finden, da es bisher nicht üblich war, Pressemitteilungen, Stellungnahmen u.ä. vermehrt zu produzieren und dann in die Öffentlichkeit zu tragen. Ein ständiges informieren der studentischen Selbstverwaltung

- ist hier wichtig, also der FSR, des Plenum und der Exekutive. Aus Sicht der Vernetzung müssen zu ersteinmal die FSR wieder an den StuRa herangeführt werden. Hier gibt es die Idee von regelmäßigen Mails mit Inhalt des Plenums und der Exekutive. Bezüglich des Informationsfluss zum Referat Ö muss vor allem eine bessere Berichtkultur durch die Exekutivmitglieder stattfinden, was durch Treffen der
- 5 Exekutive sowie dem Besuch der Sitzung der GF durch die Referenten realisiert werden sollte. Wie das erreicht werden soll, muss noch herausgefunden werden. Die Integration der StuRa-Exekutive in der UFaTa ist hier ein erster Schritt, da mit der UFaTa bereits eine vernetzende Tagung der studentischen Selbstverwaltung existiert, die vom StuRa mitgenutzt werden kann und sollte.

Referat Internet Wurde bisher noch nicht vom zuständigen Referenten zugesendet.

10 3.4.4. Quartalsbericht Soziales

Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

3.4.5. Quartalsbericht Personal

Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

4. Wahlen und Entsendungen

Antragsteller: Jan Albrecht

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Förderausschuss

5

Begründung

Während der vergangenen Legislatur war ich seit dem Sommersemester bereits Mitglied des Förderausschusses. Ich habe ihn als Institution kennengelernt, die nicht nur dem Plenum Arbeit abnimmt, sondern auch durch eine meist gelöste und produktive Atmosphäre die positive Außenwirkung des StuRa den Hochschulgruppen gegenüber fördert und sogar als Vernetzungsplattform für Hochschulgruppen dient, die sich manchmal erst bei uns wieder daran erinnern, dass ein Blick auf die anderen Gruppen lohnt, um sich gegenseitig zu unterstützen und/oder gemeinsam Projekte auf die Beine zu stellen. Da mir die Arbeit dort bisher Spaß gemacht hat und ich möchte, dass der FöA weiter besteht, kandidiere ich erneut für einen Sitz. Wie bisher werden mir als Grundlage meiner Entscheidungen die entsprechenden StuRa-, Landes- sowie Bundes- Ordnungen und Gesetze dienen.

Antragsteller: Lukas Keller

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat Kultur

20

Begründung

Ich habe in den letzten Wochen schon einen kleinen Einblick in das Referat Kultur erhalten und mich interessiert die Arbeit des Referates und die in Arbeit befindlichen Projekten sehr, so dass ich mich gern im Referat aktiv beteiligen würde.

25

Antragsteller: Anna Seidel

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat Ausländische Studierende

30 **Begründung**

Ich heiße Anna Seidel und würde gerne im Referat Ausländische Studierende mit einsteigen. Ich war selber viel im Ausland und hoffe den herkommenden Studierenden damit ein Stück Hilfe und Unterstützung zurückzugeben.

5. Antrag 16/025 Änderung Grundordnung/Geschäftsordnung/Förderrichtlinie, 3. Lesung

Antragsteller: Jan-Malte Jacobsen

5 Antragstext

Die abzustimmenden konkurrierenden Anträge sind im Anhang ab Seite siehe Anhang ab Seite 44 zu finden.

Begründung

- 10 Seit durch eine Anfrage letztes Jahr klar ist, dass Beschlüsse des StuRa, ob aus dem Plenum, der Geschäftsführung oder des Förderausschusses immer erst wirksam werden, wenn sie durch das Plenum bestätigt werden, hat eine Arbeitsgruppe 3 Vorschläge erarbeitet, um den StuRa wieder die Möglichkeit zu geben, Angelegenheiten schnell und flexibel zu lösen.

- 15 Ich beantrage daher hiermit den TOP "Änderung Grundordnung/Geschäftsordnung/Förderrichtlinie" für die nächste Sitzung und stelle die dazu gehörigen drei konkurrierenden Anträge, wie sie im Anhang zu finden sind.

Wir werden dann die drei Vorschläge im Detail während der Sitzung vorstellen. Das Plenum kann dann entscheiden, welcher Vorschlag weiter verfolgt wird und ob dieser im Detail noch zu ändern ist. Gerade die Höchstgrenzen für die Beschlüsse finanzieller Natur sind sicherlich diskussionswürdig.

- 20 Als kurzer Überblick schon mal die grobe Richtung der drei Vorschläge:

#1: Beschlüsse der GF werden direkt wirksam

#2: Beschlüsse der GF und des Förderausschuss werden direkt wirksam

#3: der momentan Zustand, vorallem das Protokolle zuerst in der StuRa-Sitzung behandelt werden, wird in der Grundordnung festgehalten. Ansonsten ändert sich nichts.

- 25 siehe Anhang ab Seite 47

siehe Anhang ab Seite 49

vorliegende Änderungsanträge:

- Streiche die Vorschläge #2 und #3

6. Antrag 16/063 Änderung der Grundordnung §25, 3. Lesung

Antragsteller: Sascha Schramm

Antragstext

- 5 Der StuRa möge §25 Abs. 2 Satz 1 wie folgt ändern:

ReferentInnen und Referatsmitarbeiter werden vom Plenum gewählt.

Begründung

- 10 Laut §20 Abs. 4 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes erhalten Menschen die mindestens eine
Periode in den Organen der Studentenschaft tätig waren Gremiensemester. Da aber die Organe nach
§26 Abs. 1 aber gewählt sein müssen bin ich dafür unsere Grundordnung in diesem Bereich anzupas-
sen um unseren Referatsmitarbeitern auch die Chance zu bieten Gremiensemester für ihre Arbeit zu
bekommen. Das bedeutet zwar in Zukunft einen etwas höheren Aufwand aber das sollten uns die
15 Mitarbeiter aber wert sein.

6.1. vorliegende Änderungsanträge

Matthias Lüth (27.10.16):

- Ersetze den Antragstext durch: „Ändere §25 (2) S. 1 zu: Referentinnen werden vom Plenum gewählt.
Referatsmitarbeiterinnen entscheiden mit ihrer Kandidatur, ob sie gewählt oder entsandt werden möch-
20 ten.“

Übergangslösung: Bis zum 31.03.2017 bleiben entsendet Mitarbeiter im Amt

Matthias Lüth (07.11.16):

- 25 Ergänze zum Antragstext: „Ändere §16 (2) Nr. 4 GrO zu: die Entsendung bzw. Wahl von Mitgliedern
in die Referate“ *Im Auftrag des Plenums habe ich als Referent Struktur die Ordnungen nach weite-
ren Paragrafen, die durch die Änderung betroffen sind, durchsucht. Dabei ist lediglich §16 der GrO
aufgefallen.*

7. Antrag 16/075 Änderung der Grundordnung §21, 1. und 2. Lesung

Antragsteller: Sven Herdes

5 Antragstext

Ändere die Grundordnung auf folgendes: §21 (1) Ordentliche Sitzungen des Stura finden in der nicht vorlesungsfreien Zeit jede Woche gemäß der Geschäftsordnung statt.

Begründung

10 In Letzter Zeit gibt es immer wieder Probleme damit dass das Plenum wichtige Sachen nicht schafft. So hängt unter anderem der Antrag des KFZ und der Grundordnungsänderung seit geraumer Zeit im Raum.

Außerdem sind Anträge laut derzeitiger Ordnung nur rechtssicher wenn sie im Plenum bestätigt wurden.

15 Eines unseren wichtiger Ausschüsse, der Förderausschuss; ist nicht besetzt. Aus diesem Grund wir in Zukunft eine Ähnliche hohe Beanspruchung auf das Plenum zu kommen wie es am 7.April der Fall ist. Dies folgert sich daraus das alle Hochschulgruppen einen Antrag auf Anerkennung stellen müssen und der Förderausschuss bisher ca. 50 bis 75% der Finanzanträge bearbeitet hat.

Dies sieht man aktuell an der Sitzung am 7.4.2016 mit sehr vielen Top's.

20 Meiner Meinung reicht es nicht aus ein paar Sondersitzung durchzuführen,da eine Kontinuierliche Belastung auf das Plenum zukommen wird.

Vorteile einer wöchentlichen Sitzung sind das Beschlüsse der Geschäftsführung zügig rechtssicher werden.

Anträge werden sich auch nicht mehr sehr Lange aufstauen und zügig abgearbeitet werden, was zur
25 folge hat das wir Studenten schnell Gewissheit geben.

Wir als Plenum werden auch ein paar Nachteile spüren bekommen.

Wir müssen uns wöchentlich mit dem Stura herumschlagen.

Jedoch werden wir sehr wahrscheinlich fast immer pünktlich Feierabend machen und so ausgeschlafen am Freitag in die erste DS gehen.

30 Wir als Plenum werden außerdem produktiver und effektiver, da ein Konzentrationsverlust nach 22Uhr bei den meisten Auftritt.

Ich weiß das es Pläne gibt die Ordnung zu ändern um Beschlüsse vor der Sturasitzung rechtssicher zu machen, jedoch ist es nicht absehbar wann und wie wir die Ordnung ändern.

Falls diese Änderung uns als Plenum eine Arbeitserleichterung bringt hindert uns nichts daran das wir
35 einen anderen Rhythmus wählen.

zurückgezogene bzw. abgelehnte Änderungsanträge:

- ergänze: (5) Es sind nur Tagesordnungspunkte zugelassen, die bereits auf vorhergehenden Sitzungen gelistet wurden. Ausgenommen sind Initiativanträge.

40 - streiche aus dem Antragstext: "in der nicht vorlesungsfreien Zeit"

- Ändere den Antrag wie folgt: "jede Woche" durch "alle zwei Wochen"
 - füge hinzu: "Streiche alle Paragraphen zum Förderausschuss und schaffe ihn damit ab"
 - füge hinzu: "Paragraphen die Geschäftsführung betreffend werden gestrichen und damit diese abgeschafft"
- 5
- Streiche die GO
 - Streiche den GO-Antrag §9 (4) 5.
 - Ändere §21 (2): tausche "drei" und "vier"

8. Antrag 16/092 Änderung Geschäftsordnung - 2. Lesung

Antragsteller: Jessica Rupf, Daniel Förster

Antragstext

- 5 Füge folgenden Satz zu §10 Abs.2a hinzu: Die Vertagung von Anträgen durch die Antragsstellerin ist jederzeit zulässig.

Begründung

- 10 Bis dato ist eine Rücknahme von Anträgen durch die Antragsstellerin möglich, im Fall von Vertagung (insbesondere bei Abwesenheit) scheint man jedoch auf die Güte von Sitzungsleitung und Plenum angewiesen zu sein. Das ist unsers Erachtens nach jedoch nicht zielführend.

Bestehende Änderungsanträge: Matthias Lüth: Ändere zu: Die Vertagung von Anträgen kann vor Behandlung auf der jeweiligen Sitzung durch die Antragsstellerin verlangt werden.

- 15 Matthias Zagermann: Ersetze komplett: Die Antragsstellung kann jederzeit den GO-Antrag auf Vertagung stellen.

9. Antrag 16/108 Neubefassung FA 16/100 Beitritt zur FinV 16/17 der KSS

Antragsteller: Robert Georges (GF Finanzen)

5 Antragstext

Zum Beitritt zur FinV 16/17 wird das Finanzerveto eingelegt.

Begründung

siehe Anhang ab Seite 50

10. Antrag 16/117 Grundordnungsänderung §15 (4)

Antragsteller: Matthias Zagermann

Antragstext

5 Der Studentenrat möge folgende Änderung der Grundordnung beschließen:

§ 15 (4) Grundordnung der Studentenschaft

?alt ?neu

?Nimmt eine Vertreterin an zwei aufeinanderfolgenden Sitzungen unentschuldigt nicht teil, ruht ihr Mandat für die Zeit ihrer weiteren Abwesenheit. Ruhende Mandate weiterer Vertreterinnen werden wie Nichtentsendungen nach Abs. 3 behandelt. Mitglieder, deren Mandat ruht, besitzen kein aktives Stimmrecht.

?Nimmt eine Vertreterin an einer Sitzung unentschuldigt nicht teil, ruht ihr Mandat für die Zeit ihrer weiteren Abwesenheit. Ruhende Mandate weiterer Vertreterinnen werden wie Nichtentsendungen nach Abs. 3 behandelt. Mitglieder, deren Mandat ruht, besitzen kein aktives Stimmrecht.

15 **Begründung**
Unentschuldigt bei einer Sitzung zu fehlen ist im Grundsatz kontraproduktiv für die Arbeit des Studentenrates in Gänze. Insbesondere unter dem Aspekt, dass die Plenumsitzung nach heutigem Stand essentiell für die Wirksamkeit von Beschlüssen der Ausschüsse und der Exekutive ist, kann meiner Meinung nach hier eine Anpassung an die derzeit geltenden Standards in vorgeschlagener Form erfolgen.

20 Der Fachschaft selbst entsteht hier kein Nachteil. Zum einen kann durch Entsendung kurzfristig ein Vertreter zum Ersatz benannt werden (was von einigen Fachschaftsräten auch praktiziert wird), zum Anderen wird durch eine frühere Benachrichtigung der FSR auf eine etwaige Fehlentwicklung eher hingewiesen.

25 Ruhende Sitze einer Vertreterin oder einer besonderen Vertreterin beschränken diese Stimmträger nicht in ihren Rechten, die sie wahrnehmen können (siehe GrO).

Ruhende Sitze haben in zwei Punkten Konsequenzen:

- eine Fachschaft kann nach vorheriger Benachrichtigung und nicht Wiederauftauchen des Mitglieds einen B-Sitz verlieren
- 30 - Unentschuldigt fehlende Mitglieder blockieren durch die vorgeschlagene Änderung weit weniger die Arbeitsfähigkeit des Plenums.

Da meiner langjährigen Erfahrung als Plenumsmitglied Ereignisse eher selten derart plötzlich eintreten, dass - selbst wenn der Wille zur Abmeldung von der bevorstehenden Sitzung vorliegt - formal keine Abmeldung mehr möglich ist, überwiegen die unentschuldigte Abwesenheit aus sonstigen Gründen eher der Vergesslichkeit/LMAA-Einstellung des Individuums.

35

11. Antrag 16/126 Geschäftsordnungsänderung § 10 (4), 1. und 2. Lesung

Antragsteller: Matthias Zagermann

5 **Antragstext**

Der Studentenrat möge folgende Änderung der Geschäftsordnung beschließen:

Alte Fassung § 10 Absatz 4

10 "Der Initiativantrag ist der Form und dem Inhalt nach ein ordentlicher Antrag, der die Fristen für ordentliche Anträge gemäß § 5 Abs. 1 und 2 nicht erfüllt. Für sie gilt § 5 Abs. 3. Er bedarf der Unterschrift sieben stimmberechtigter Mitglieder."

Neue Fassung § 10 Absatz 4

15 "Der Initiativantrag ist der Form und dem Inhalt nach ein ordentlicher Antrag, der die Fristen für ordentliche Anträge gemäß § 5 Abs. 1 und 2 nicht erfüllt. Der Grund ist von der Antragsstellerin schriftlich darzulegen und wird Bestandteil des Initiativantrages. Für sie gilt § 5 Abs. 3. Er bedarf der Unterschrift sieben stimmberechtigter Mitglieder."

Begründung

Initiativanträge bieten die Möglichkeit, Angelegenheiten nachfristig auf die Tagesordnung setzen zu lassen. Einerseits ermöglicht diese Form der Antragsstellung das Plenum, auf zeitnah eingetretene Veränderungen und Entwicklungen zu reagieren, andererseits beschneidet diese Form der Antragsstellung die Mitglieder des Plenums in ihrem grundsätzlichen Recht, sich angemessen auf die Thematik des Antrages vorbereiten zu können (z.B. Rücksprache mit den Mitgliedern des entsendenden FSRs, Nachfragen an Antragssteller etc.). Weiterhin kann diese Art der Antragsstellung als strategisches Instrument genutzt werden, um beispielsweise inhaltliche Nachfragen und Debatten zu verringern oder als Maßnahme, um 25 kritische Angelegenheiten schnellstmöglich zur Beschlussfassung zu bringen. De facto steht dem Plenum die Möglichkeit offen, einen Antrag nicht zu befassen. Initiativanträge greifen aufgrund ihrer Natur entscheidend in den Ablauf einer Sitzung ein, z.B. wenn dadurch Tagesordnungspunkte, zu denen sich Mitglieder vorbereiten konnten, und auch Anträge von Gästen (z.B. Referenten, Mitglieder der Studentenschaft) aus Zeitmangel auf derselben Sitzung nicht mehr behandelt werden. Um dem Plenum 30 einerseits ein durch Schriftform fixiertes Entscheidungskriterium für die Einordnung des Initiativantrages in die Tagesordnung anzubieten und andererseits der Sitzungsleitung auch die Dokumentation dieser Einordnung zu erleichtern, sollen zukünftig Initiativanträge mit einer schriftlichen Begründung seitens des Antragsstellers versehen werden. In dieser Begründung muss insbesondere dargelegt werden, warum der Antragssteller den Mitgliedern des Plenums nicht die für Anträge notwendige Vorlauf-Frist 35 ermöglichen konnte. Als Nebeneffekt wird durch die Einforderung einer schriftlichen Begründung bei Initiativanträgen der inflationäre Gebrauch dieser Antragsform verringert: eine schriftlich vorliegende Begründung unterstützt das einzelne Mitglied des Plenums bei seiner Entscheidungsfindung, ob er einen Initiativantrag mit seiner Unterschrift unterstützt.

12. Antrag 16/130 Änderung GrO, GrODB, GO, 1. und 2. Lesung

Antragsteller: Daniel Förster

Antragstext

5 Der StuRa beschließt folgende Änderungen der Grundordnung und Durchführungsbestimmung

GrO §23 (1) neu 3 Der Sitzungsvorstand hat kein Stimmrecht.

GrODB Neu §3 Stimmrecht Sitzungsvorstand

(1) Hat ein Mitglied des Sitzungsvorstandes ein Stimmrecht, so hat er zur Wahrnehmung dessen in dem TOP, den Sitzungsvorstand zu verlassen. Möchte er sein Stimmrecht während eines TOP's nicht wahrnehmen kann er im Sitzungsvorstand verbleiben.

(2) Eine klare örtliche Trennung zwischen Sitzungsvorstand und stimmberechtigte Mitglieder ist einzuhalten.

GO §7 (6) alt: Bei Diskussionen oder Beschlüssen, die die Versammlungsleiterin selbst betreffen, hat sie die Versammlungsleitung abzugeben.

15 GO §7 (6) neu: Bei Diskussionen oder Beschlüssen, bei der die Versammlungsleiterin selbst eine Meinung hat, hat sie die Versammlungsleitung abzugeben.

Begründung

20 Die Beeinflussung der stimmberechtigten Mitglieder durch die Meinung des Sitzungsvorstandes wenn er eine eigene Meinung hat und diese auch immer wieder äußert ist zu groß.

13. Finanzantrag 16/131 Papierersatz fürs Plenum

Antragsteller: Matthias Zagermann

Antragstext

- 5 Der Studentenrat möge die Beschaffung von 40 Tablets zur papierlosen Versorgung der Plenummitglieder mit den zur Sitzung notwendigen Unterlagen beschließen und dafür 4040 € bereitstellen.

siehe Anhang ab Seite 51

Begründung

- 10 erfolgt mündlich.

14. Antrag 16/142 Stellungnahme zur Bereichsbildung, insbesondere im Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften

Antragsteller: FSR WiWi, Matthias Lüth

5 Antragstext

Der StuRa beschließt und veröffentlicht folgende Stellungnahme: Die aktuellen Entwicklungen im Rahmen der Bereichsbildung an der TU Dresden führen in eine falsche Richtung. Insbesondere die mangelnde Beteiligung und die fehlende Transparenz wird kritisiert. Nur durch erhebliche Nachbesserungen ist das Projekt für alle universitären Statusgruppen vertretbar und sinnvoll.

- 10 Im Rahmen der Bewerbung für die zweite Förderphase der Exzellenzinitiative wurde an der TU Dresden ein Zukunftskonzept ausgearbeitet, das unter anderem eine Bildung von Bereichen in drei Phasen vorsieht. In den Bereichen werden bestehende Fakultäten zunächst zusammengefasst und ihre Aufgaben an die Verwaltungsinstanzen des Bereichs übertragen, so dass diese letztlich Großfakultäten darstellen. Ziel der Bereichsbildung ist die Nutzung von Synergieeffekten und die bessere Bewältigung
- 15 von Problemen bei Erhalt der wissenschaftlichen Vielfalt. Die Umstrukturierung wurde dabei insbesondere durch das Rektorat vorangetrieben und durch den Senat mit einer Grundordnungsänderung beschlossen. Der Imboden-Bericht zur Analyse des Erfolgs der Exzellenzinitiative zeigt im Abschnitt „Governance der Universitäten“ auf, dass für eine internationale Wettbewerbsfähigkeit zum einen eine starke Leitung mit Top-Down-Entscheidungen zum anderen aber auch Selbstverwaltungsgremien
- 20 mit Bottom-Up-Entscheidungen benötigt werden. Dieser Analyse laufen die Bereichsstrukturen doppelt entgegen, da sie einerseits die Beteiligung von unten kategorisch ausschließen und zum anderen die bestehende Leitungsebene Dekanat schwächen. Außerdem ist das Ergebnis der Analyse, dass Entscheidungen möglichst am Wirkungsort getroffen werden sollen, um die Verantwortlichkeit zu erhöhen. Mit der Hebung von Entscheidungen auf Bereichsebene entfernen sich die Leitungsebene und der Wirkungsort der Entscheidungen voneinander.
- 25

Zum aktuellen Zeitpunkt befindet sich der Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften in der zweiten Phase der Transformation, d.h. zum aktuellen Zeitpunkt sollen von den bestehenden fünf Fakultäten im Bereich gemeinsame Aufgaben identifiziert und auf Bereichsebene zusammengefasst werden. Zu diesen identifizierten Aufgabenfeldern gehört auf Verwaltungsebene bspw. die Zusammenfassung von

30 Prüfungsämtern und Studienberatungen in „Studienbüros“. Welche weiteren gemeinsamen Aufgaben es derzeit gibt, ist allerdings unklar, da keine transparente Kommunikation durch den Bereich besteht. Bisherige Maßnahmen wie ein Bereichsnewsletter und die Ankündigung von Turnusgesprächen sind absolut unzureichend, um Kommunikationen und Informationen transparent zu gestalten.

Bei der Bildung der Bereiche gab es bisher keinerlei Einbeziehung der universitären Statusgruppen

35 (Professoren, Mitarbeiter und Studierende) und auch in der weiteren Entwicklung gibt es keine Anzeichen für eine künftige Einbindung. Es ist dabei nicht ersichtlich, warum die Statusgruppen trotz Initiativen ihrerseits nicht in den Entwicklungsprozess der Bereiche eingebunden wurden. Ebenfalls ist unklar, welche Ergebnisse die Bereichsbildung anstrebt und welche Erfolgsaussichten bestehen, da auch diese weder transparent kommuniziert noch gemeinsam entwickelt werden. Es hat den Anschein, dass die Bestrebung besteht, die Technische Universität verstärkt unternehmerisch mit Top-Down-Entscheidungen

40 von oben herab zu führen ohne die notwendige Balance zu den Bottom-Up-Entscheidungen der akademischen Selbstverwaltung herzustellen. Bei einem solchen Ansatz geht der Vorteil der gemeinsamen Gestaltung und Mitbestimmung verloren, der insbesondere gegenüber vielen Unternehmen der freien Wirtschaft besteht und einen Anreiz bei der Arbeitsplatzwahl darstellt.

In der aktuellen Phase werden alle Entscheidungen im Bereich durch das Bereichskollegium im Ge-
heimen ohne anschließende Veröffentlichung der Protokolle getroffen. Die Entscheidungen der fünf
Dekane, beraten durch die Bereichsdezernentin, sollen dem Subsidiaritätsprinzip folgen und somit
richtungsweisend für den Bereich wirken. Entgegen dem im Hochschulbetrieb üblichen Prinzip wird
5 eine Beteiligung der Statusgruppen auf Bereichsebene bisher systematisch ausgeschlossen, obwohl die
Möglichkeiten dazu bestehen. Dieser kategorische Ausschluss ist nicht nachvollziehbar, da so der gegen-
seitige Informationsaustausch, die Interessenvertretung aller Statusgruppen und die Optimierung von
Abläufen mit einer vollständigen Informationsbasis von Seiten des Bereichskollegiums verhindert wird.
Die Notwendigkeit der Geheimhaltung von Informationen und Protokollen ist weder nachvollziehbar
10 noch wird sie begründet.

Mit dem bisherigen Stand der Bereichsbildung deutet sich ein starker Demokratieverlust an, der nur
durch erhebliche Nachbesserungen oder die Rückkehr zum System ohne Bereiche abgewendet werden
kann. Ein weiterer Ausbau der Bereichsstrukturen mit einer Übertragung von Rechten der Fakultäten
und Fakultätsräte an die Bereiche kann nur erfolgen, wenn alle Statusgruppen dabei einbezogen werden,
15 ihre auf Fakultätsebene gesicherten Rechte erhalten bleiben und eine Verbesserung der Verwaltungs-
und Entscheidungsprozesse an der TU erreicht wird.

Begründung

Anmerkung von Sitzungsvorstand: Neu seit der Sitzung vom 05.01.17:

20 Die Stellungnahme befindet sich seit dem 18. August 2016¹⁾ auf der Tagesordnung und wurde seitdem
mehrfach vertagt bzw. es wurde nicht mehr geschafft diese sinnvoll zu behandeln. Um bei der Diskussion
etwas Zeit und Doppelungen zu vorherigen Sitzungen zu sparen, möchte ich die bisherigen Diskussionen,
Berichte, Ereignisse und ergänzende Informationen so kurz wie möglich zusammenfassen.

Die Bereichsbildung ist ein Projekt aus dem Zukunftskonzept²⁾ der TU Dresden (veröffentlicht 2013),
25 welches für die Exzellenzinitiative angefertigt wurde. Grundidee ist die „Schaffung integrativer und
effizienter Strukturen durch die Bündelung der 14 Fakultäten in fünf Organisations-Bereiche“ bzw.
„schools“. Dabei geht es um die Nutzung von Synergien, Förderung der Interdisziplinarität, Steigerung
der Eigenverantwortung und Schaffung von Flexibilität geleitet vom Subsidiaritätsprinzip. Die Planun-
gen dazu reichen noch weiter zurück und sind zum Teil unter Einbeziehung des Senats entstanden.

30 Um die Bereichsbildung umzusetzen wurde am 24.09.2015 die Grundordnung³⁾ geändert. Hinzugefügt
wurde insbesondere §4 „Erprobung neuer Organisationsformen“ (nach §103 das SächsHSFG⁴⁾). Hier
wird unterschieden in

Bereich Typ I, entspricht einer zentralen Einrichtung und in Bereich Typ II, zur Erfüllung von Aufgaben
der Fakultäten. Hier wird im Großen und Ganzen das definiert, was den Kern des Bereichs ausmacht:
35 Bereichsordnung, Bereichskollegium, Bereichssprecher.

Ab jetzt bezieht sich die Situation verstärkt auf den Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften (GSW).
In diesem Bereich gab es seit Bestehen einige Spannungen, da zum einen die inhaltliche Ausrichtung
und zum anderen die gewohnten Abläufe zum Teil sehr unterschiedlich waren. Mit dem zunehmenden
Fortschritt der Bereichsbildung sind die Probleme und Unstimmigkeiten immer mehr zu Tage getreten.
40 Insbesondere von studentischer Seite gab es ab der Legislatur 15/16 vermehrt Kritik, da so gut wie
keine Einbeziehung erfolgte. Die Situationen wurden mehrfach im StuRa geschildert.

Am 22. Juni '16 wurde auf der Bereichsvollversammlung durch die studentischen Fakultätsratsvertre-
ter deutlich gemacht, dass die Arbeit des Bereichs GSW zum damaligen Zeitpunkt intransparent und
ohne Berücksichtigung der Statusgruppen erfolgt ist. Neben der Selbstpräsentation des Bereichs war
45 dies der einzige Tagesordnungspunkt – wie bereits bei den Vollversammlungen zuvor. Kritisiert wurde,

dass das Bereichskollegium (bestehend aus den fünf Dekanen, der Bereichsdezernentin und bei Bedarf beratenden Studiendekanen) sowohl geheim tagt als auch die Protokolle nicht veröffentlicht. Studentische Vertreter wurden bei dem Treffen mehrfach an der Tür abgewiesen. Inzwischen werden Protokolle den Fakultätsratsmitgliedern IP- und passwortgeschützt zur Verfügung gestellt, die Sitzungen finden jedoch nach wie vor geheim statt.

Zusätzlich zum Bereichskollegium gibt es eine Strategiegruppe, die sich mit den strategischen Aspekten des Bereichs also Ausrichtung der Forschung und Lehre im Bereich GSW beschäftigt. Diese Inhalte laufen jedoch den Aussagen des Rektors entgegen, der in der August-Sitzung des Fakultätsrats Wirtschaftswissenschaften aussagte, dass der Bereich Typ I – sowie es der Bereich GSW zur Zeit ist – lediglich Verwaltungsaufgaben übernehmen soll.

Darüber hinaus fällt die Gründung von Studienbüros ebenfalls in die Bereichsbildung, diese sollen die Arbeit der Prüfungsämter ersetzen. Genaue Konzepte gibt es für den Bereich GSW zum aktuellen Zeitpunkt leider noch nicht. Grundidee ist die Unterscheidung in eine erste und zweite Stufe, wobei die erste Stufe studiengangübergreifend für kleinere Probleme zuständig ist und die Zweitberatung studiengangsspezifisch ausgerichtet ist.

Dies stellt weitestgehend die Situation dar, bevor die Stellungnahme geschrieben wurde. Seitdem wurde sie im StuRa nicht beschlossen, da sie entweder vertagt wurde, da Informationen fehlten oder einzelne Passagen angeprangert wurden oder weil die Sitzung schlichtweg zu kurz war. Obwohl der Vorschlag bereits ein halbes Jahr alt ist, ist dieser nach wie vor aktuell. Momentan werden die Zielvereinbarungen der Bereiche und Fakultäten behandelt, in denen unter anderem vorgesehen ist, den Bereich Typ II anzustreben. Dieser stellt einen deutlich weitergehenden Eingriff in die bisherigen Fakultätsstrukturen dar. Dabei ist die genaue Ausrichtung und Zielrichtung bis auf die Grundaussage „mehr Synergien durch Zwangsverheiratung“ weiterhin unklar.

Vom Rektorat aus ist die Bereichsbildung alternativlos, da man sonst die Exzellenzinitiative als gefährdet ansieht.

1. https://www.stura.tu-dresden.de/webfm_send/2259
2. https://tu-dresden.de/tu-dresden/newsportal/ressourcen/dateien/broschueren/Broschuere_Zukunftskonzept.pdf?lang=de
3. <https://www.verw.tu-dresden.de/AmtBek/PDF-Dateien/2016-11/G024.09.2015.pdf>
4. https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift_gesamt/10562/19395.pdf

14.1. Änderungsanträge

Felix Joseph - 24.11.16: „Ändere alle Stellen, die sich auf alle Bereiche beziehen auf den Bereich GSW.“

Matthias Lüth - 24.11.16: „keinerlei => keine ausreichende“ *Vom Antragsteller übernommen.*

Jan-Malte Jacobsen - 24.11.16: „Ändere in Satz 2 „aktuellen“ in „bisherigen“. Füge in Zeile 20 nach „Diese Analyse laufen die“ „derzeitigen“ ein.

Felix Joseph - 24.11.16: „Ändere den Punkt auf: Stellungnahme zur Bereichsbildung im Bereich GSW“ *Vom Antragsteller zunächst übernommen, diese Übernahme wurde zurückgezogen.*

15. Antrag 16/164 Änderung der Personalstelle Öffentlichkeitsarbeit

Antragsteller: Robert Georges (GF Finanzen & Amtsverweser GF Personal)

Antragstext

- 5 Der Stura beschließt die Einrichtung einer Stelle für Öffentlichkeitsarbeit als Vollzeitstelle.

siehe Anhang ab Seite 77

siehe Anhang ab Seite 82

Begründung

- 10 Der Beschluss bildet die Grundlage für die Stellenausschreibung, die möglichst zeitnah erfolgen soll. Da die Angestellten des StuRa zum 21.12.2016 bzw. voraussichtlich zum 31.03.2017 in den Ruhestand gehen, ist eine Nachbesetzung der Stellen zwingend notwendig. Im Zuge dessen wurden auch die Stellenbeschreibungen überarbeitet, da die tatsächlich anfallenden Tätigkeiten mit den bisherigen Stellenbeschreibungen nur noch wenig übereinstimmen. Nachdem der Antrag zum Personalkonzept
- 15 am 21.07.2016 nicht bewilligt wurde und die Plenumsitzung vom 15.09.2016, auf der die Gründe für das Scheitern des Antrages besprochen werden sollten, nicht beschlussfähig war, habe ich mit einigen Plenumsmitglieder gesprochen. Hierbei zeigte sich, dass ein Grund für die Nichtzustimmung darin lag, dass alle 4 Stellen auf einmal beschlossen werden sollten und dabei die Kritik an einer Stelle zur Ablehnung des gesamten Antrages führte. Inhaltliche Kritik an den Arbeitsaufgaben wurde nicht oder
- 20 nur kaum geäußert. Daher werden die Stellen nun erneut einzeln zur Abstimmung gestellt. Der Beschluss umfasst dabei nur den Personalansatz und die Arbeitsbereiche. Die Stellenbeschreibung und Eingliederung in den Tarifvertrag TVL-Ost sollen nicht fest beschlossen werden, da hierbei noch kleinere Änderungen (z.b. hinsichtlich der Zeitanteile) möglich sein sollen. Sowohl Stellenbeschreibung als auch Eingruppierung erfolgten nach Beratung durch Fachexperten von ver.di und Studentenwerk und
- 25 wurden noch einmal geprüft. Die Einstellung einer konkreten Bewerberin erfolgt mit einem gesonderten Plenumsbeschluss.

Die Stellebeschreibung und die Eingruppierung in den Tarifvertrag befinden sich im Anhang.

16. Finanzantrag 17/004 Finanzantrag Vortrag Verursacherprinzip (HSG Volksfront von Judäa)

Antragsteller: Markus Peller (HSG VVJ)

5 Antragstext

Die Hochschulgruppe beantragt 374 € für den Vortrag "Nachhaltigkeit durch das Verursacherprinzip".

siehe Anhang ab Seite 83

siehe Anhang ab Seite 85

10

Übernommene Änderungsanträge:

- **Ändere 200 € Flyer zu 99 € Flyer Gesamtsumme entspricht dann 273 €.**

15

Begründung

liegt nicht explizit vor.

17. Finanzantrag 17/009 Förderung des Theaterfestivals "quergespielt"

Antragsteller: Viktoria Schrader

5 Antragstext

Der StuRa beschließt 2500€ zur Förderung des Theaterfestivals "quergespielt"

Begründung

- Bei „quergespielt“ handelt es sich um das erste deutschlandweite Studententheaterfestival in Dresden.
- 10 Dazu werden sieben studentische Theatergruppen an „die bühne - das Theater der TU“ eingeladen, welche in Kooperation mit den Landesbühnen Sachsen diesen die Chance geben, Theater umfassend und in einem interdisziplinären Kontext zu betrachten. An fünf Tagen haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Inszenierungen zu präsentieren. Daneben zeichnet sich das Festival durch eine Vielzahl unterschiedlicher Workshops aus, in welchen Fragen aus dem Theaterkontext aufgeworfen und beantwortet werden sollen. Eine Sammlung der Ergebnisse und Verknüpfungen der aus den Workshops und den Vorstellungen erlangten Erkenntnisse durch professionell angeleitete Gespräche und Reflexionsebenen runden das Festival ab. Erklärtes Ziel des Festivals ist weniger eine Leistungsshow, vielmehr ein gemeinsames mit- und voneinander Lernen. So steht der Austausch mit anderen Studententheatern, ihrer Organisation, ihren finanziellen Möglichkeiten, ihrer Motivation, ihren Programmen an erster
- 15 Stelle. Im theatralen Kontext tauchen immer wieder verschiedene Fragen auf. Als Studentenfestival organisiert, bietet quergespielt aber die Möglichkeit, diesen explizit in einem studentischen Kontext nach zu gehen. Was motiviert denn gerade Studenten, sich in einem eigenen Theater zu verwirklichen? Welche Motive stehen dahinter, welche Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten gibt das Theater dem Einzelnen? Von der anderen Seite betrachtet: Welche Chancen bieten sich für ein Theater, studentisch
- 20 organisiert zu sein? Gibt es ein „mehr“ an Freiheit? Kann ein Studententheater mehr provozieren? Neuer sein? Wirklich „anders“ sein? Welche Strukturen, finanzielle Mittel, wie viel Unterstützung braucht ein Theater um wirken zu können? Und ab wann greifen diese Strukturen in die spezielle Freiheit und Kreativität der Studententheater ein? So heisst quer spielen - viel Theater, viele verschiedene Eindrücke, die unterschiedlichsten Menschen, Motive, Organisationsformen. Zur Umsetzung sollen 6
- 30 studentische Gruppen nach Dresden eingeladen werden, die mit der Reflexion über Theater und die dahinter stehenden Strukturen einen künstlerischen Mehrwert schaffen. Um dies umzusetzen, soll von der Förderung des Studentenrates Dresden die Unterkunft der Gastensembles finanziert werden.

siehe Anhang ab Seite 86

18. Finanzantrag 17/010 Transponder für das Kino im Kasten

Antragsteller: Kino im Kasten (Paulo)

Antragstext

- 5 Der StuRa beschließt die Hochschulgruppe Kino im Kasten mit 358,43 Euro für den Erwerb von 8 Transpondern für den Hochschulkinobetrieb im Hörsaalgebäude ABS zu unterstützen.

Begründung

- 10 Nachdem das vergangene Semester erfolgreich abgeschlossen wurde und das laufende Semester mit großen Erfolgen begann, benötigen wir dringend mehr Transponder für das gesamte Team. Die drei Transponder, die wir nach der Sanierung von der TU Dresden erhalten haben, reichen für den regelmäßigen Betrieb kaum noch aus. Bei etwa vier Veranstaltungen in der Woche und nur drei Schlüsseln für ein Team von etwa 15 Personen, sind wir regelmäßig mit unnötigen logistischen Problemen konfrontiert.
- 15 Da die Transponder von einer Privatfirma erworben werden müssen, fallen hierfür etwa 45 Euro pro Transponder an. Ein unverbindlicher Kostenvoranschlag liegt bereits vor und befindet sich mit einem digital ausgefüllten Antragsformular für Euch im Anhang.

Für diese Anschaffung bitten wir um Unterstützung, da das KiK sie alleine nicht tragen kann.

19. Geschlossene Sitzung

20. Sonstiges

A. Anhang

A.1. GF-Protokoll vom 09.12.2016



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der GF-Sitzung vom 09.12.2016

Anwesende: Robert Georges (GF Finanzen), Robert Hoppermann (GF Personal), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik), Claudia Meißner (GF Soziales), Marius Walther (GF Öffentliches)

Gäste: Sven Herdes, Franziska Onken, Matthis Leicht

Protokoll: Jan-Malte Jacobsen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.</p>	
<p>1. Begrüßung des neuen GF Ö Die „alten“ Geschäftsführer begrüßen Marius als neues Mitglied in ihrem erlauchten Kreise.</p>	Gf
<p>2. Protokolle Bei der Innenrevision wurden einige Protokolle gesucht. Frau Hübner hat eine Liste geschrieben auf der sie die vermissten Protokolle notiert hat. Malte wird sich in der nächsten Woche darum kümmern</p>	Robert G.
<p>3. Beratungszimmer Uni mit Kind Im Gebäude des Campusbüro Uni mit Kind werden Wartungsarbeiten vorgenommen. Daher können die Mitarbeiter des Büros nicht alle Räume verwenden. Es wurde angefragt, ob das Beratungszimmer des StuRa als Ausweichzimmer genutzt werden kann, wenn dieses unbelegt ist. Die genaue Terminabsprache soll jeweils kurzfristig geschehen. ohne Gegenrede angenommen</p>	Claudia
<p>4. Zelt Sven stellt die Ergebnisse seiner Recherche (Siehe Protokoll der GF-Sitzung vom 04.11.2016) zu neuen Zelten vor (siehe Anhang). Er bittet darum, dass die Geschäftsführung sich die drei vorgestellten Varianten ansieht und ihm Kommentare zukommen lässt. Die Geschäftsführung wird sich bis Jahresende mit den Varianten auseinander setzen.</p>	Sven

5. Promovierendendenrat

Franziska stellt die Idee des Promovierendendenrates vor. Dieser gehört zum Graduiertenkolleg und hat keine eigenen Finanzmittel. Viele der Doktoranden sind eingeschriebene Studenten. Daher wurde von Robert G. die Idee entwickelt, dass der Promovierendendenrat als Arbeitsgruppe des StuRa anerkannt wird und darüber eine finanzielle Unterstützung erhalten kann. Dadurch soll ermöglicht werden, dass der P-Rat eigene Veranstaltungen und Aktionen durchführen kann.

Die genauen Abrechnungsmodalitäten müssen hier noch geklärt werden, da hier bisher unterschiedliche Modelle vom StuRa verwendet wurden.

Es wird um die Meinung der übrigen Geschäftsführer gebeten. Grundsätzlich stehen dem Vorhaben alle positiv gegenüber. Es wird angemerkt, dass der P-Rat nicht alle Doktoranden vertritt, jedoch jeder herzlich eingeladen ist mitzuarbeiten.

Die Anerkennung als Arbeitsgruppe des StuRa und die damit einhergehende finanzielle Ausstattung ist ein erster Schritt in Richtung einer vernünftigen und arbeitsfähigen Vertretung für die Promotionsstudenten an der TU.

Es ist geplant einen Antrag auf der ersten Sitzung des StuRa-Plenums im neuen Jahr einzubringen.

Robert G.

A.2. GF-Protokoll vom 11.01.2017



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der GF-Sitzung vom 11.01.2017

Anwesende: Robert Georges (GF Finanzen), Robert Hoppermann (GF Personal), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik), Claudia Meißner (GF Soziales), Marius Walther (GF Öffentlichkeitsarbeit), Fabian Köhler (GF Lehre & Studium)

Gäste: Matthias Lüth, Lisa Riese, Sven Herdes

Protokoll: Robert Hoppermann

Beginn: 20:30Uhr

Ende: 22:29Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.</p>	
<p>1. Offene Email- Anfragen Es werden noch einmal die Möglichkeiten zur Unterstützung von Klagen ausgelotet. Einige weitere Standardanfragen wurden beantwortet, es gab nur intern ein Missverständnis mit der Beantwortung.</p>	Die GF
<p>2. Veranstaltungsversicherung Es sollte geklärt werden, wie diese in Zukunft gehandhabt werden.</p>	Robert H.
<p>3. Schlüssel und Schließberechtigung für Marian Schwabe Er hätte auf Grund seiner neuen Tätigkeiten gerne eigenständig Zugang zur Baracke. Ohne Gegenrede angenommen.</p>	Die GF
<p>4. Mail- und Computerzugangsberechtigung Daniel Duschik (Referat Mobilität) hätte gerne Zugang zu unserer Infrastruktur für seine Arbeit. Es ist kein Beschluss nötig, Marian wird informiert.</p>	Die GF
<p>5. Presse- & Öffentlichkeitsseminar Marius möchte mit StuRa-Exekutivmitgliedern und ggf. FSR-Mitgliedern an einem Seminar zum Thema ÖA des Wehnerwerks teilnehmen. Er möchte wissen, wie weit das Angebot ausgelegt werden soll (d.h. nur 3-4 aus dem StuRa oder auch offen für FSR-Mitglieder). Der Termin ist im März und es wird einen FA im Plenum dazu geben. Interesse besteht bei einigen Leuten. Es soll noch einmal nach der Kapazität gefragt werden und ggf. ein eigener Workshop für den StuRa geplant werden.</p>	Marius W.

<p>6. Arbeitsprogramm der Exekutive Auf dem Treffen der Exekutive gab es die Idee am Anfang der Legislatur ein Arbeitsprogramm zu erstellen um mehr Transparenz zu schaffen und einen „roten Faden“ für die Eigene Arbeit zu schaffen. Die GF steht dem positiv gegenüber, es wird mit den Referaten rückgekoppelt.</p>	Marius W.
<p>7. Berichte der Geschäftsbereiche Marius möchte gerne regelmäßig auf den GF-Sitzungen Berichte austauschen.</p>	Marius W. / die GF
<p>ÖA Es fand ein Treffen mit dem Referat Internet statt. Dabei wurde geklärt, dass die Mail des Webmasters auch auf das Referat weitergeleitet wird, damit die Referatsmitglieder sinnvolle Zuarbeit leisten können. Der aktuelle Stand zur neuen Homepage wurde berichtet und für den 01.04. die Deadline für die Beseitigung technischer Probleme gesetzt.</p>	Robert H.
<p>Personal Die Bewerbungsgespräche für Soziales und Buchhaltung laufen. Es wird sehr viel Telefoniert und Mails geschrieben.</p>	Fabian K.
<p>LuSt Neues Mitglied im Referat Kultur, Lukas Keller. Es wird nach Veranstaltungen gesucht, die beworben oder. Der GF hat sich mit den Referaten QE und LuSt getroffen und Informationen ausgetauscht. Es sollen Referatstreffen stattfinden um bessere Absprachen treffen zu können.</p>	Claudia M.
<p>Soziales Referat IBS sucht dringend Verstärkung. Der Gebärdensprachkurs wurde sehr gut angenommen und es sollen vll. weitere organisiert werden. Das Referat StuWe hat ein Treffen mit dem StuWe DD um über BAFöG Reformen und aktuelle Entwicklungen zu sprechen.</p>	Robert G.
<p>Inneres Es wurde sich hauptsächlich mit dem Jahresabschlussbericht beschäftigt. Es gibt einige Interessenten für Kassenprüfer (die bei den FSR-Kassenprüfungen Hilfe leisten). Die Kassenprüfungen werden weniger Kulant ablaufen, so sollen gut vorbereitete FSRä ihr Geld auch bekommen und nicht Zeit durch nacharbeiten verschwendet werden. Es wurde leider wieder Gewinn gemacht (es zeichnen sich aber positive Entwicklungen ab). Referat Mobilität arbeitet an der Beitragsordnung um Nextbike</p>	Malte J.

<p>einzuarbeiten. Beim FSR Jura wird der Schuldenschnitt angegangen.</p> <p>HoPo Die Grüne Hochschultour steht auf dem Programm, Malte nimmt an einer Podiumsdiskussion teil, um die studentische Perspektive einzubringen (26.01. im Bärenzwinger). Es gibt wieder tolle Projekte des Referats PoB die bereits durchs Plenum genehmigt wurden. Die Rosa-Lux Stiftung interessiert sich für die anstehende Veranstaltung und möchte diese evtl. fördern. Es sind 2 weitere Vortragsreihen in Planung. Referat Gleichstellung sucht dringend neue Mitglieder.</p>	Marius W.
<p>8. UfaTa Es soll nochmal in der Exekutive geworben werden, vor allem auch für das Worldkaffee, da die Exekutive hier eine gute Chance hat, für ihre Projekte unter den FSR zu werben.</p>	Marius W.
<p>9. Anträge zur Position des Plenums Der StuRa hat leider zu vielen wichtigen studentischen Themen keine Meinung mit der man öffentlichkeitswirksam oder gar politisch arbeiten kann. Marius möchte daher gerne eine „Taskforce“ gründen um solche Positionen fürs Plenum ausarbeiten.</p>	Marius W.
<p>10. FSRä besuchen – StuRa populärer machen Vertagt.</p>	Marius W.
<p>11. Struktur GB Inneres Vertagt.</p>	
<p>12. Sonstiges Nix.</p>	

A.3. Protokoll des Förderausschuss vom 12.01.2017



Protokoll des Förderausschusses vom 12.01.2017

Erstellt am 16. Januar 2017 von Hendrik Hostombe.

Versammlungsleiter: Moritz Richter
Protokollant: Hendrik Hostombe

Sitzungsbeginn: 18:37 Uhr
Sitzungsende: 18:55 Uhr

Anwesende Mitglieder: Sven Herdes, Moritz Richter, Hendrik Hostombe
Der Förderausschuss ist somit beschlussfähig.

Anwesende Gäste: Richard Hartl, Betani Slavova, Daniela Lasco

Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung und Formalia	2
1.1. Allgemeine Belehrung	2
2. FA: Förderung für die Film Premiere des Filmes "The Art of The Possible"	2
3. HSG Anerkennung: KRETA	2
4. FA: Werbemittel für Fahrradspendentour	3
5. HSG Anerkennung: Denkkarte Dresden	3
A. Anhang	3
A.1. Anerkennung Förderung für die Film Premiere des Filmes "The Art of The Possible"	4
A.2. HSG-Anerkennung KRETA	6

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeine Belehrung

Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen,
5 dass die Beschlüsse des Förderausschusses erst
mit der Bestätigung des Protokolls durch das
StuRa-Plenum wirksam werden

2. FA: Förderung für die Film premiere des Filmes "The 10 Art of The Possible"

Antragsteller: Betani Slavova (HSG AEGEE)

Antragstext

Der Film zeigt wie die Menschen die europäische
15 Vielfalt höher schätzen können. Thematisiert
werden die Kooperation zwischen den verschie-
denen Kulturen, die Toleranz, der Respekt und
die Solidarität in unserem Alltag. Erreicht wird
dies, indem 5 junge Freiwillige bei ihrer Frei-
20 willigenarbeit in ganz Europa begleitet werden.
Manchmal sind diese Werte mit Worten nicht
zu beschreiben, ihre Umsetzung muss einfach
gezeigt werden.

Nach dem Film werden wir ein Gespräch mit
25 dem Regisseur anbieten, in dem er über seine
Erfahrungen und Erlebnisse während der Ver-
filmung in den verschiedenen Länder erzählen
wird und die Zuschauer die Möglichkeit haben
werden, sich mit ihm auszutauschen.

Wir bräuchten eine Förderung für die Gebühr,
30 die Kino im Kasten für die Nutzung ihrer Tech-
nik verlangt. Diese Summe beträgt 50 Euro. Au-
ßerdem würden wir gern auch die Reisekosten
des Regisseurs übernehmen. Die Summe dafür
35 beträgt 20 Euro. Nicht zuletzt werden auch 20
Euro für unsere Facebook- Werbekampagne sehr
hilfreich sein.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 4

40 Begründung

Der Film zeigt eindrücklich das Ausleben der

europäischen Idee, von Reisefreiheit und inter-
kulturellem Zusammensein - eine politische Ein-
45 stellung die unsere Hochschulgruppe AEGEE-
Dresden und auch die TU Dresden eindringlich
unterstützen. Wir wollen diesen Film kostenlos
zugänglich machen, da ein Eintrittsgeld nicht
zum Non-Profit Gedanken passt, mit dem das
Filmteam seine Arbeit gemacht hat und mit dem
50 auch der Regisseur sich zu dieser Gesprächsrunde
bereit erklärt hat.

Diskussion und Nachfragen

Was was zeichnet AEGEE aus? – Wir sind ei-
55 ne HSG für Vernetzung und internationale Zu-
sammenarbeit, haben ein Tandemprogramm für
Studierende. Ist die Veranstaltung vorrangig auf
ausländische Studenten ausgerichtet? – Nein. Je-
der ist willkommen. Warum die Facebook Wer-
60 bung? – Man erhofft sich deutlich mehr Leute zu
erreichen. Ein Teilen von Posts durch den StuRa
ist trotzdem erwünscht.

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenom-
65 men.**

3. HSG Anerkennung: KRETA

Antragsteller: Richard Hartl

70 Antragstext

Die Hochschulgruppe KRETA soll anerkannt
werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 6

75 Diskussion und Nachfragen

Warum möchtet ihr HSG werden? – Sie möchten
Raumanträge bei der Uni stellen können, dies ist
als HSG einfacher.

Wie liefen die letzten Einführungstage ab? – Sie
80 sind sehr gut verlaufen. Es waren bei den 16
Veranstaltungen 20-30 Leute da. Man hat sich
sehr über diese rege Beteiligung gefreut.

Der Antrag ist ohne Gegenrede angenom-

men.

**4. FA: Werbemittel für
Fahrradspendentour**

5 *Antrag auf Vertagung*

Der Antrag ist ohne Gegenrede angenom-
men.

10 **5. HSG Anerkennung:
Denkzettel Dresden**

Antrag auf Vertagung

Der Antrag ist ohne Gegenrede angenom-
men.

A. Anhang

A.1. Anerkennung Förderung für die Filmpremiere des Filmes "The Art of The Possible"



Finanzantrag An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn	
Name, Vorname	Slavova, Betani
Straße, Nr.	[REDACTED]
PLZ, Ort	[REDACTED]
E-Mail-Adresse	betani.slavova@gmail.com
Telefonnummer	[REDACTED]
Zahlungsmodalitäten	
Zahlungsart	<input type="checkbox"/> Bar oder <input checked="" type="checkbox"/> Überweisung an:
Kreditinstitut	[REDACTED]
IBAN	[REDACTED]
BIC	[REDACTED]
KontoinhaberIn	AECEE - Dresden e.V.
Angaben zum Antrag	
Gruppenname	AECEE - Dresden e.V.
Antragsgegenstand	Filmpremiere
Betrag	90 € <input type="checkbox"/> Ausfallbürgschaft
<small>Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang). Alle Ausgaben sowie Aufträge in Namen und auf Rechnung der Studentenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsführerin Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.</small>	
Datum	12.01.2017
Unterschrift	[REDACTED]
<small>vom StuRa auszufüllen</small>	
Genehmigung	
<input type="checkbox"/> StuRa	Sitzungsleitung
<input type="checkbox"/> Geschäftsführung	ProtokollantIn
<input checked="" type="checkbox"/> Förderausschuss	
Datum 12.1.17	
Anweisung	
Konto	GF Finanzen
Überweisung erfolgt	Betrag
FinanzreferentIn	
<small>Von der AntragsstellerIn auszufüllen</small>	
Bestätigung: Betrag bar erhalten	
Datum	Unterschrift

Postadresse:
Studentenrat der TU
Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE
86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Film premiere des Filmes "The Art Of The Possible".
 Nach dem Film werden die Zuschauer die Möglichkeit haben sich mit dem Regisseur auszutauschen.
 Teilnehmerzahl: 30 bis 250

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR/ ...)

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
50€	Für die Nutzung der Technik im Kino im Kasten
20€	Für die Reisekosten des Regisseurs
20€	Für unsere Werbekampagne in Facebook

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle
→ 90€	Die Film premiere wird kostenfrei für alle Interessierte sein. STURA TU-DD

Datum: 12.01.2017 Unterschrift: [Redacted]

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
 Studentenrat der TU
 Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE
 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

A.2. HSG-Anerkennung KRETA



Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe

An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn	
Name, Vorname	Hartl, Richard
Kontakt	
Angaben zur Gruppe	
Name der Gruppe	KRETA - Kritische Einführungstage
E-Mail-Adresse der Gruppe	kontakt@kreta-dresden.org
Kontaktperson(en)	Richard Hartl
Kontaktmöglichkeiten	E-Mail siehe oben
GruppenvertreterInnen <small>Nur die hier genannten GruppenvertreterInnen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen, wie z.B. den Materialverleih, nutzen. Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden eines der als Vertreter genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.</small>	Richard Hartl Lydia Hofmann
Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele:	
<p>Die Gruppe KRETA hat das Ziel, zu Beginn jedes Semesters die kritischen Einführungstage (KRETA) an der TU Dresden zu organisieren. Eine Zusammenarbeit mit Studierenden anderer Dresdner Hochschulen und eine Ausweitung der kritischen Einführungstage auf diese ist vorgesehen. Hierbei soll kritischen Perspektiven auf Wissenschaft, Hochschule, Gesellschaft und Technik ein Raum gegeben werden. Dieser Raum soll dazu dienen, Kritik zu üben, Handlungsalternativen zu entwickeln und politisches Engagement zu befördern.</p> <p>Hierzu werden Veranstaltungen, wie Workshops, Vorträge, Rundgänge, Kennenlernveranstaltungen und anderer Formate angeboten, welche von bestehenden Hochschulgruppen, außeruniversitären Initiativen, Referent_innen der TU Dresden oder externen Referent_innen durchgeführt werden. Im Rahmen dieser ist es möglich aktive Gruppen und Initiativen, sowie alternative Orte kennenzulernen. Zudem ist die Vernetzung unter den Menschen und Gruppen als integralen Bestandteil von KRETA anzusehen.</p> <p>Das Angebot von KRETA richtet sich vorrangig an Studierende, steht aber allen interessierten Menschen offen, egal ob sie (noch) nicht studieren, das Studium bereits absolviert haben oder keinen Hochschulbezug haben. Für diese soll das Angebot Anknüpfungspunkte für Engagement bieten und den Einstieg in dieses an der Uni und in der Stadt erleichtern.</p>	
<small>Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!</small>	

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Fortsetzung der Beschreibung der Gruppe:

KRETA soll dabei helfen, Barrieren auf dem Weg vom kritischen Denken zu politischen Engagement aufzulösen und Menschen zu empowern.

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Gruppe besteht aus Mitgliedern.

Diese sind:

- Nur TU-Studierende
- Größtenteils TU-Studierende und:
- Alumni der TU Dresden
- Studierende anderer Hochschulen, nämlich:
-
- Andere, nämlich:
-

- Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen.

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel.
- ...eigene finanzielle Mittel, auf Grund von:
- Regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
- Erhebung von Mitgliedschaftsbeiträgen in Höhe von pro Jahr,
Eine Härtefallklausel ist vorhanden nicht vorhanden
- Regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- und Sachzuwendungen von:
-

- Die HSG genießt eine steuerlicher Vergünstigung
(z.B. durch Anerkennung als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH)

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Mitbestimmung ohne Mitgliedschaft ist möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.
Diese sind:

Dachverbände, nämlich:

Sonstige:

Anmerkungen/Verschiedenes

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen sowie die Hinweise zur Kenntnis genommen und bestätigen dies und die Richtigkeit der gemachten Angaben durch die Unterschrift einer GruppenvertreterIn.

Datum

Unterschrift

vom Stura auszufüllen

Genehmigung

Datum

- Plenum Sitzungsleitung
- Geschäftsführung ProtokollantIn
- Förderausschuss

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

A.4. Anlage für die Grundordnungsänderung Vorschlag 1

Antragsteller: Thomas Schmalfuß

Antrag: Das Plenum möge beschließen, die Grundordnung der Studentenschaft sowie Geschäftsordnung und Förderrichtlinie des Studentenrates wie folgt zu ändern:

Grundordnung:

§ 20 Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung

(1)¹Die beschlussfassende Organe der Studentenschaft sind beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder mit aktivem Stimmrecht anwesend ist.

(2)¹Beschlüsse des StuRa-Plenums und der Geschäftsführung werden, wenn von diesem nichts anderes bestimmt wird, mit der Beschlussfassung wirksam.

(3)¹Die beschlussfassenden Organe der Studentenschaft können ihre, in ihrer Amtsperiode, gefassten Beschlüsse nur mit einer höheren Mehrheit gemäß §19 Abs. 1 ändern oder aufheben; bei früheren Beschlüssen mit Ausnahme von 29 Abs. 3 genügt eine einfache Mehrheit.

(4)¹Das StuRa-Plenum kann gefasste Beschlüsse der Geschäftsführung mit Ausnahme von Finanzbeschlüssen mit einer einfachen Mehrheit ändern oder aufheben.

(5)¹Beschlüsse, die den Studentenrat finanziell über das Haushaltsjahr hinaus binden, sowie Grundordnungsänderungen bedürfen eines Beschlusses auf einer ordentlichen Sitzung.

(6)¹Beschlüsse eines beschlussfassenden Organs der Studentenschaft mit Ausnahme des StuRa-Plenums und der Geschäftsführung werden wirksam, wenn auf der folgenden, ordentlichen, beschlussfähigen Sitzung des StuRa-Plenums das Protokoll vorliegt und diesen nicht durch einen Antrag auf Neubefassung nach §10 (6) Geschäftsordnung widersprochen wird.

§ 24 a Förderausschuss

(2)¹Der Förderausschuss setzt sich aus der Geschäftsführerin Finanzen, sowie vier bis sechs weiteren, abweichend von §24 Abs.1 gewählten Mitgliedern der Studierendenschaft zusammen.

§ 27 Geschäftsführung

(3)¹Die Geschäftsführung vertritt den StuRa und setzt seine Beschlüsse um. ²Zwischen den Sitzungen des StuRa-Plenums fasst Sie nicht aufschiebbare Beschlüsse bis zu einem Wert von 5000€. ³Außerdem kann Sie Beschlüsse über Anträge der Exekutive mit einem Finanzrahmen von bis zu 350€ je Antrag fassen.

(4)¹Beschlussfassungen nach §27 (3) sind namentlich zu protokollieren.

(5)¹Aus ihrer Mitte bestimmt die Geschäftsführung eine Dienstvorgesetzte der Angestellten.

(6)¹Die Geschäftsführung ist dem StuRa zur Rechenschaft verpflichtet.

Förderrichtlinie:**§ 1 Förderausschuss**

(2)¹Der Förderausschuss bearbeitet die Anträge auf finanzielle Förderung studentischer Projekte unter Anwendung von § 33 der Finanzordnung.²Hierzu legt er eine durch einfache Mehrheit verabschiedete Beschlussvorlage dem StuRa-Plenum zur Abstimmung vor.

(3)¹Der Förderausschuss entscheidet über die Anerkennung von Hochschulgruppen gemäß der Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen.

Geschäftsordnung:**§6 Tagesordnung**

(1)¹Zu Beginn der Sitzung ist der Tagesordnungsvorschlag des Sitzungsvorstands vorzustellen und über Änderungsanträge zu beschließen.²Danach ist die Tagesordnung zu verabschieden.

(2)¹Die Tagesordnung muss ein Verzeichnis aller vor liegenden Anträge, sowie deren Zuordnung zu Tagesordnungspunkten enthalten.²Sie muss folgende Punkte vorsehen:

1. Genehmigung der vorliegenden Protokolle,
2. Abstimmung der Beschlussvorlage der Ausschüsse
3. Bericht der Geschäftsführung und Debatte des Berichts,
4. Sonstiges.

³Die Punkte 1 bis 3 dürfen nur auf ordentlichen Sitzungen behandelt werden. ⁴Die Punkte 1 und 2 sind jeweils zu Beginn einer Sitzung zu behandeln.

§10 Anträge

(6)¹Anträge auf Neubefassung dürfen nur in Fällen nach 20, Abs. 5 GrO und nur im Tagesordnungspunkt „Genehmigung der vorliegenden Protokolle“ gestellt werden.²Für sie gelten nicht die Fristen nach §5.

Begründung:

Beschlüsse können zurzeit abschließende nur durch das StuRa-Plenum erfolgen. Beschlüsse andere Gremien müssen stets durch das Plenum bestätigt werden. Um den StuRa auch zwischen den Sitzungen des Plenum handlungsfähig zu halten und gewissen wiederkehrenden Bürokratischen Aufwand vom Plenum abzuwenden, sollen die Ordnungen und Richtlinien daher dementsprechend geändert. Dadurch werden der Geschäftsführung mehr Kompetenzen als vorher zugesprochen.

Eine genauere Vorstellung der Änderungen, ihrer Intention und der Umsetzung erfolgt zur Plenumsitzung.

A.5. Anlage für die Grundordnungsänderung Vorschlag 2

Antragsteller: Thomas Schmalfuß

Antrag: Das Plenum möge beschließen, die Grundordnung der Studentenschaft sowie Geschäftsordnung und Förderrichtlinie des Studentenrates wie folgt zu ändern:

Grundordnung:

§ 20 Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung

(1)¹Die beschlussfassende Organe der Studentenschaft sind beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder mit aktivem Stimmrecht anwesend ist.

(2)¹Beschlüsse des StuRa-Plenums, des Förderausschusses und der Geschäftsführung werden, wenn von diesem nichts anderes bestimmt wird, mit der Beschlussfassung wirksam.

(3)¹Die beschlussfassenden Organe der Studentenschaft können ihre, in ihrer Amtsperiode, gefassten Beschlüsse nur mit einer höheren Mehrheit gemäß §19 Abs. 1 ändern oder aufheben; bei früheren Beschlüssen mit Ausnahme von 29 Abs. 3 genügt eine einfache Mehrheit.

(4)¹Das StuRa-Plenum kann gefasste Beschlüsse der Geschäftsführung und des Förderausschusses mit Ausnahme von Finanzbeschlüssen mit einer einfachen Mehrheit ändern oder aufheben.

(5)¹Beschlüsse, die den Studentenrat finanziell über das Haushaltsjahr hinaus binden, sowie Grundordnungsänderungen bedürfen eines Beschlusses auf einer ordentlichen Sitzung.

(5)¹Beschlüsse eines beschlussfassenden Organs der Studentenschaft mit Ausnahme des StuRa-Plenums, des Förderausschusses und der Geschäftsführung werden wirksam, wenn auf der folgenden, ordentlichen, beschlussfähigen Sitzung des StuRa-Plenums das Protokoll vorliegt und diesen nicht durch einen Antrag auf Neubefassung nach §10 (6) Geschäftsordnung widersprochen wird.

§ 27 Geschäftsführung

(3)¹Die Geschäftsführung vertritt den StuRa und setzt seine Beschlüsse um. ²Zwischen den Sitzungen des StuRa-Plenums fasst Sie nicht aufschiebbare Beschlüsse bis zu einem Wert von 5000€. ³Außerdem kann Sie Beschlüsse über Anträge der Exekutive mit einem Finanzrahmen von bis zu 350€ je Antrag fassen.

(4)¹Beschlussfassungen nach §27 (3) sind namentlich zu protokollieren.

(5)¹Aus ihrer Mitte bestimmt die Geschäftsführung eine Dienstvorgesetzte der Angestellten.

(6)¹Die Geschäftsführung ist dem StuRa zur Rechenschaft verpflichtet.

Geschäftsordnung:

§10 Anträge

(6)¹Anträge auf Neubefassung dürfen nur in Fällen nach 20, Abs. 5 GrO und nur im Tagesordnungspunkt „Genehmigung der vorliegenden Protokolle“ gestellt werden.²Für sie gelten nicht die Fristen nach §5.

Begründung:

Beschlüsse können zurzeit abschließende nur durch das StuRa-Plenum erfolgen. Beschlüsse andere Gremien müssen stets durch das Plenum bestätigt werden. Um den StuRa auch zwischen den Sitzungen des Plenum handlungsfähig zu halten und gewissen wiederkehrenden Bürokratischen Aufwand vom Plenum abzuwenden, sollen die Ordnungen und Richtlinien daher dementsprechend geändert. Dadurch werden der Geschäftsführung und dem Förderausschuss mehr Kompetenzen als vorher zugesprochen.

Eine genauere Vorstellung der Änderungen, ihrer Intention und der Umsetzung erfolgt zur Plenumsitzung.

A.6. Anlage für die Grundordnungsänderung Vorschlag 3

Antragsteller: Thomas Schmalfuß

Antrag: Das Plenum möge beschließen, die Geschäftsordnung des Studentenrates wie folgt zu ändern:

Geschäftsordnung:

§6 Tagesordnung

(1)¹Zu Beginn der Sitzung ist der Tagesordnungsvorschlag des Sitzungsvorstands vorzustellen und über Änderungsanträge zu beschließen.²Danach ist die Tagesordnung zu verabschieden.

(2)¹Die Tagesordnung muss ein Verzeichnis aller vor liegenden Anträge, sowie deren Zuordnung zu Tagesordnungspunkten enthalten.²Sie muss folgende Punkte vorsehen:

1. die Genehmigung der vorliegenden Protokolle,
2. Bericht der Geschäftsführung und Debatte des Berichts,
3. Sonstiges.

³Die Punkte 1 und 2 dürfen nur auf ordentlichen Sitzungen behandelt werden. ⁴Der Punkt 1 ist zu Beginn der Sitzung zu behandeln.

Begründung:

Damit die Protokolle anderer Organe des StuRas immer so schnell wie möglich durch das Plenum bestätigen zu lassen, sollen diese immer zu Beginn einer Sitzung behandelt werden. Dies entspricht bereits der momentan gängigen Praxis und soll nur noch so in der Geschäftsordnung festgehalten.

A.7. Antrag auf Neubefassung FinV 16/17



I
Sitzungsvorstand des Studentenrates
- im Haus -

Bearbeiter: Robert Georges
Geschäftsführer Finanzen
Fon: 0351 46334485
Fax: 0351 46333949
E-Mail: finanzer@stura.tu-dresden.de
Datum: 06.06.2016

Neubefassung FA 16/100 – Beitritt zur FinV 16/17 der KSS

Liebe Sitzungsleitung,

hiermit ersuche ich die Neubefassung des am 26.05.2016 beschlossenen Finanzantrages 16/100 (Beitritt zur FinV 2016/2017 der KSS).

Begründung:

Gemäß §3, Abs. 1 der Finanzordnung der Studentenschaft der TU Dresden (FO) bin ich als Geschäftsführer des Bereiches Finanzen verpflichtet, die einschlägigen Bestimmungen bei der Verwaltung der Einnahmen und Ausgaben der Studentenschaft einzuhalten.

Nach §10, Abs. 2, Satz 3 ist Anträgen, die einen finanzwirksamen Beschluss herbeiführen sollen, eine entsprechende Finanzaufstellung beizulegen.

Zwar enthielt der Antragstext selbst keine explizite, finanzwirksame Aufforderung, allerdings ergibt sich aus dem Beitritt zur Finanzvereinbarung 2016/2017 (FinV 16/17) der Konferenz der Sächsischen Studierendenschaften (KSS) eine Zahlungsverpflichtung für die Studierendenschaft der TU Dresden i.H.v. 0,25€ je Mitglied der Studierendenschaft (vgl. §4, FinV 16/17). Eine konkrete Antragssumme ist aus dieser Angabe allein nicht ersichtlich, da dem Antrag keine Berechnungsgrundlagen beigelegt waren. Für den einzelnen Entscheidungsträger im Plenum war daher nicht erkennbar, welche Gesamtkosten der Studierendenschaft der TU Dresden durch den Beitritt zur FinV 16/17 entstehen. Des Weiteren lag den Unterlagen kein Haushaltsplan über die geplante Mittelverwendung bei.

Zudem ist anzumerken, dass auf der Sitzung des Landessprecherinnenrates (LSR) am 12.03.2016 nur der textliche Teil der FinV 16/17 sowie der Grundsatzbeschluss zur FinV 16/17 beschlossen wurden. Eine Beitragsberechnung für die einzelnen Studierendenschaften wurde mangels Daten und Vorbereitung des KSS-Finanzers bisher nicht beschlossen. Die geplante Mittelverwendung für das Wirtschaftsjahr 2016/2017 wurde seitens der KSS bisher nicht veröffentlicht und auch nicht begründet. Ebenso wenig liegt kein zumindest vorläufiger Abschlussbericht für das vorangegangene Wirtschaftsjahr 2015/2016 vor.

Empfehlung:

Ich empfehle dem Plenum, den Antrag zu vertagen, bis durch die KSS die entsprechenden Berechnungsgrundlagen, die Übersicht der Mittelverwendung nebst Begründung der Positionen sowie ein zumindest vorläufiger Abschlussbericht des vorangegangenen Wirtschaftsjahres beschlossen und dem Studentenrat der TU Dresden zur Verfügung gestellt werden können. Der Antragssteller und Koordinator der KSS wurde durch mich hierüber bereits informiert.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Georges
Geschäftsführer Finanzen und Inneres

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa – Haus der Jugend
George-Bähr-Straße 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
Bankleitzahl: 850 503 00
Konto: 312 026 3710

Kontakt:
Telefon: 0351 46332042
Telefax: 0351 46333949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

A.8. Anlagen zum FA Papierersatz fürs Plenum



Finanzantrag

an den StuRa der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller	
Name, Vorname	Zagermann, Matthias
Straße, Nr.	[REDACTED]
PLZ, Ort	[REDACTED]
E-Mail	[REDACTED]
Telefon	bekannt
Zahlungsmodalitäten	
Zahlungsart	<input checked="" type="radio"/> bar oder <input type="radio"/> Überweisung an:
Kreditinstitut	[REDACTED]
Kontonummer	[REDACTED] Bankleitzahl [REDACTED]
Kontoinhaber	[REDACTED]
Angaben zum Antrag	
Gruppenname	Referat Technik
Antragsgegenstand	Papierersatz fürs Plenum
Betrag	€ 4.040,00 <input type="checkbox"/> Ausfallbürgschaft
Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang). Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studentenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei dem Geschäftsführer Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen vier Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.	
Datum	22.06.2016
Unterschrift	
vom StuRa auszufüllen	
Genehmigung	Datum [REDACTED]
<input type="checkbox"/> StuRa	Sitzungsleitung [REDACTED]
<input type="checkbox"/> Geschäftsführung	Protokollant [REDACTED]
<input type="checkbox"/> Förderausschuss	[REDACTED]
Anweisung	GF Finanzen [REDACTED]
Konto	[REDACTED] Betrag [REDACTED]
Überweisung erfolgt	Finanzreferent [REDACTED]
von der Antragsteller auszufüllen	
Bestätigung: Betrag bar erhalten	
Datum	[REDACTED]
Unterschrift	[REDACTED]

Postadresse:
 Studentenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa – Haus der Jugend
 George-Bähr-Straße 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 Bankleitzahl: 850 503 00
 Konto: 3 120 263 710

Kontakt:
 Telefon: 0351 46332043
 Telefax: 0351 46333949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstands (Veranstaltung / Honorar / Material / Teilnehmeranzahl / ...)

Der Studentenrat möge die Beschaffung von 40 Tablets zur papierlosen Versorgung der Plenumsmitglieder mit den zur Sitzung notwendigen Unterlagen beschließen und dafür 4040 € bereitstellen.
 Hierfür sind folgende Schlagworte anwendbar: Papier einsparen; Dokumente per Cloudshare-Over-WLAN (synchronisieren nur bei ohne-WLAN-Sitzungen); Durchsuchbarkeit der Dokumente; Alternative zum Einsatz privater Endgeräte; weil wir es können;

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR/ ...)

-

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

- Synchronisierung kann via StuRa-WLAN erfolgen (Daten aus Cloud auf Gerät kopieren)
- sofern Gerät dazu in der Lage ist: Einbindung eines eigenen USB-Sticks (für digitale Notizen etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
3999,60 €	40 Tablets, max. 99,99 € pro Stück
40,40 €	Spesen (Versandkosten etc.)

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle
4040,00 €	Studentenrat

Datum 22.06.2016

Unterschrift 

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den **Evaluationsbogen** für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem Referenten für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
 Studentenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa – Haus der Jugend
 George-Bähr-Straße 1e
 01069 Dresden

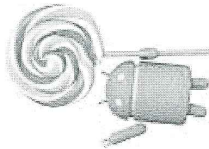
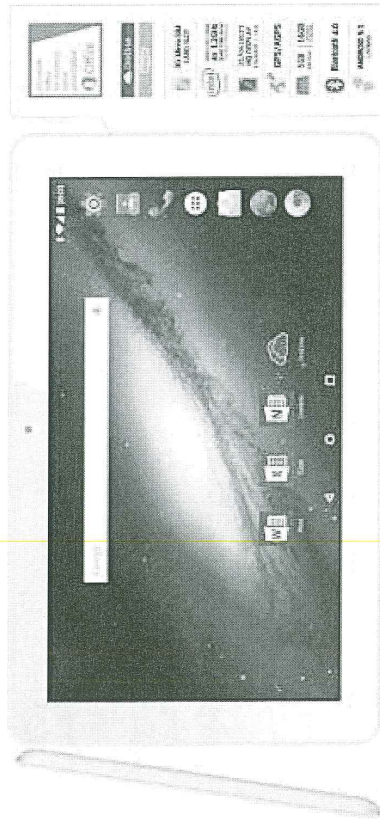
Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 Bankleitzahl: 850 503 00
 Konto: 3 120 263 710

Kontakt:
 Telefon: 0351 46332043
 Telefax: 0351 46333949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

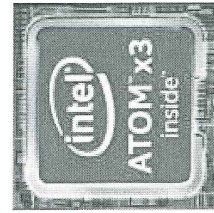
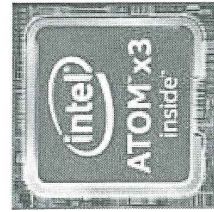
Topseller **Gratis Versand ab 25,00 € möglich** **30 Tage kostenlose Rücksendung** **Über 1,2 Mio. zufriedene Kunden** **Über 240.000 Artikel auf Lager**
Gratis Versand

digitolo

Odys XELIO 10 plus 3G Android-Tablet 25.7 cm (10.1 Zoll) 16 GB WiFi, GSM/2G, UMTS/3G Weiß 1.2 GHz Q



Bluetooth®



★★★★★ 2

99,00 €

inkl. MwSt., inkl. Versand

Versandkosten Inland:

keine

Premium-Versand:

mit 2,99 € Aufschlag

auf Lager

möglich

☛ Lieferzeit: 2-3 Tage

Anschluss-Garantie:

zzgl. 8,00 €

Artikel-Nr.:

W707871

Hersteller-Nr.:

29083C38

EAN:

4016139055220

☛ Kostenfreie Rücksendung 30 Tage lang möglich

Produktdaten**Überblick**

Display: 25,7 cm (10,1 Zoll) 16:9 HD Multitouch-Display (1024 x 600 Pixel)

Prozessor: Intel® Atom™ x3-C3230RK Quad Core (4 x 1.2 GHz); 1 GB DDR3-RAM

Speicherkapazität: 16 GB Flash + microSD Karte (bis 32 GB)

Senden und Empfangen von Telefonanrufen via eingebautem Mikrofon und Lautsprecher oder Headset,

SMS- & MMS-Funktion; OTG-Fähig; A-GPS/GPS

Eingebaute Kamera auf Front (VGA) & Rückseite (2MP); 3 Achsen G-Sensor;

WLAN 802.11 b/g/n; Bluetooth 4.0;

HSPA/UMTS & GSM/GPRS dank micro SIM-Karten-Einschub

Grafikprozessor: Leistungsstarker ARM Mali-450MP4

Betriebssystem: Android™ 5.1 Lollipop

Beschreibung**Odys Xelio plus 3G - überall mobil**

Das Odys ist ein weiteres neues Flaggschiff der Odys Tablet PC Serie. Ein Tab ohne Kompromisse. Kompakt, flexibel und mobil dank 3 G, ausgestattet mit einem riesigem HQ Display (1024*600) von 25,7 cm (10,1 Zoll) und einem ultraschnellen 4x1,2 GHz Intel Atom X3 Quad Core Prozessor. Funktionsreich, fast wie ein Mini PC, aber mit einem Leichtgewicht von ca. 600 Gramm. Ideal für alle, die mobile Kommunikationsfreiheit erleben und leben möchten. So ist die Kombination aus Tablet PC mit mobilem Internet, Entertainment-Center, Ortungsdienst und optionaler Navigationsfunktion die perfekte Lösung für alle, die ein All-in-One Gerät suchen. Durch den Einsatz von Android 5.1 haben Sie über Googleplay Zugriff auf tausende praktische, lehrreiche und unterhaltsame Apps. Funktionen wie WLAN, 3G und Bluetooth sorgen auch unterwegs für einen leichten Datenaustausch auf lokale oder online gespeicherte Dokumente, auf die jederzeit zugegriffen werden kann. Auch der Genuss beim Ansehen von flashbasierenden Webseiten ist möglich. Das Arbeiten unterstützt die vorinstallierte Microsoft Office for Android Software und macht dadurch pure Freude. Ein kapazitives Display ermöglicht eine streichelzarte Bedienung, der schmale Rahmen und das hochwertige Gehäuse machen das Tab zu einem echten "Handschmeichler". Das neue Power Tab Odys Xelio plus 3G ist grenzenlose Vielfalt, immer und überall. Die Kombination aus 25,7 cm-Display für die Tablet-Anwendungen und dem Simlockfreien 3G Simkartenfach lässt Sie direkt und überall mit Familie, Freunden,

Kunden und Kollegen in Verbindung treten.

Schneller Internetzugang

Inhalte kommen Dank 3 G/UMTS oder mit dem schnellen WLAN b/g-Standard rasant auf den Schirm. Der super schnelle Intel Atom X3 Quad-Core Prozessor mit 4x1,2 GHz, der große 1 GB Arbeitsspeicher und der integrierte Chip sorgen bei der Darstellung dafür, das nichts ruckelt. Auf Wunsch geben Sie den schnellen Internetzugang auch an andere Ihrer Geräte wie Notebook über WLAN- oder USB-Tethering weiter.

E-Mail, Instant Messages, Social Networking und Kontaktdaten an einer zentralen Stelle

Der Odys Xelio plus 3G stellt eine Zentrale für alle Kommunikationswege zur Verfügung. Über diverse Apps oder den herkömmlichen Browser nutzen Sie alles an verfügbaren Netzwerken. Google +, Facebook, Twitter und vieles mehr macht Kommunikation und ein mobiles vernetztes Leben spielend einfach. Mit der integrierten Kamera halten Sie entweder alles digital fest und laden es auf Ihren Social network Account oder versenden diese per Mail oder nutzen sie, um mit Freunden und Bekannten weltweit zu skypen. E-Mails können selbstverständlich einfach und schnell verwaltet und bearbeitet werden.

Ortskundiger zum Mitnehmen

Der Odys Xelio plus 3G sagt Ihnen auch, wo Sie gerade sind und wie Sie woanders hinkommen. Mit GPS und Active GPS erhalten Sie die Möglichkeit der Ortsbestimmung aber auch die Möglichkeit über einen Drittanbieter eine vollwertige Navigationslösung an Bord zu nehmen, die Ihnen den optimalen Weg zeigt. Unabhängig davon, ob Sie zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto unterwegs sind, überzeugt der Odys Xelio Plus 3G als vielseitige und praktische Ortsbestimmung mit über großem Bildschirm.

Unerschöpflicher Lesestoff

Mit dem integrierten Reader haben Sie Zugriff auf unzählige Zeitschriften, Zeitungen und Bücher. Egal ob Sie nun im Supermarkt ein Rezept für ein gutes Essen suchen oder entspannt im Café oder im Park sitzen, der Odys Xelio plus 3G bietet anregenden Lesestoff. Die eigene Bücherei mit tausenden von Büchern kompakt und immer dabei. Das große aber dennoch handliche Format des Xelio plus 3G und der G-Sensor, welches ein automatisches Drehen ermöglicht, macht das Lesen auf dem scharfen 25,7 cm HQ Display zu einem natürlichen und ermüdungsfreien Erlebnis. Im Zusammenspiel mit einem Kopfhörer versorgt Sie der Xelio plus 3G, ob auf Reisen, im Garten oder gemütlich im Bett mit dem reinen Kinoerlebnis und erstklassigem Musikgenuss. Ein zusätzliches Highlight ist die Wiedergabe von HD Videos. Der große 16 GB interne HDD Flash Speicher bietet genug Platz für die eine Videothek, wem das aber nicht reicht, kann durch eine Micro SD seine Video- und Musiksammlung fast endlos und flexibel erweitern. Nie wieder Langeweile egal ob auf Reisen oder zu Hause.

Bluetooth – Ihre musikalische Freiheit

Ein Highlight ist das integrierte Bluetooth 4.0 Modul. Neben seinem oben beschriebenen Nutzen in Sachen Telefonie macht es auch das Tablet in Sachen Musik zu Ihrem Liebling. Das qualitativ hochwertige Streaming der Lieblingsmusik oder Lieblingshörbücher an die BT Soundbar, den BT Lautsprecher oder an Ihr Bluetooth KFZ Mediacenter verwandelt den Xelio plus 3G zu einer tragbaren Jukebox.Mehr Power – mehr Unterhaltung. ... Alle paar Stunden aufladen? Nicht mit dem Odys Xelio plus 3G! Das kleine Unterhaltungswunder ermöglicht bis zu 5 Stunden Dauersurfen oder Videos gucken, bei 400 Std. Stand by. Ein Langstreckenflug oder die nervenaufreibende Bahnfahrt wird da zum Kinoerlebnis. Wer lieber die Augen schließen will und in die Musikwelt eintauchen möchte, kann dies bei bis zu 30 Stunden Dauerbetrieb, ohne mit der Wimper zu zucken, tun.

Hochwertiges HQ Display mit einer Auflösung von 1024*600 Pixel gepaart mit einem rasend schnellen Quad-Core-Prozessor Intel Inside

Der Intel Atom Quad-Core-Prozessor ist leistung pur. Die Hauptrecheninheit besitzt 4 Kerne und kann somit 4 Rechenprozesse gleichzeitig ausführen. Sie unterscheidet sich hiermit zu einem normalen Prozessor, der diese Prozesse hintereinander ausführen müsste und somit mehr Zeit benötigt. Mit seinen somit 4x1,2 GHz ist der Xelio in der Gesamtperformance und bei anspruchsvollen Anwendungen für die Zukunft bestens gerüstet.

Eigenschaften

Eingebauter wiederaufladbarer Li-Polymer Akku (5.800 mAh) · Ladegerät: Eingang: 100-240V, 50/60Hz, Ausgang: 5V, 2A via USB · Eingebautes Mikrofon und Stereolautsprecher, 3,5 mm Kopfhörerausgang · 3 Achsen G-Sensor · Eingebaute Kamera auf Front (VGA) & Rückseite (2MP).



Lieferumfang

ODYS Xelio 10 plus 3G Tablet + USB-Kabel, Ladegerät, + Schnellanleitung

Stichwörter

4260087120688, Odys, 29083C38, XELIO 10 plus 3G, Internet Tablet, Tablet Pc

Downloads

-  Anleitung _(Version 1)
-  Anleitung _(Version 1)

Technische Daten

Bluetooth® Version:	4.0
Bluetooth®:	Ja
Speicherkartenslots:	microSD Karte (bis 32 GB)
Farbe:	Weiß
Höhe:	16.3 cm
Breite:	26.5 cm
Display (cm):	25.7 cm
Display (Zoll):	10.1 Zoll
Display-Format:	16:9
Display-Auflösung:	1024 x 600 Pixel
Marke:	Odys
GSM-Frequenz:	850 + 900 + 1800 + 1900 MHz
Prozessor-Kerne (Anzahl):	4 x

GPS integriert:	Ja
Kategorie:	Android-Tablet
Schnittstellen:	Bluetooth® + WLAN 802.11 b/g/n + Kopfhörer (3.5 mm Klinke) + Micro USB Host
Mobiles Internet:	WiFi + GSM/2G + UMTS/3G
Prozessor / Model:	x3-C3230RK
Prozessor-Serie:	Intel® Atom™ x3
Besonderheiten:	WiFi / 3G + OTG-fähig + A-GPS
Telefonfunktion:	Ja
Speicherkapazität:	16 GB
Betriebssystem (Version):	Android™ 5.1 Lollipop
Prozessor Taktfrequenz:	1.2 GHz
Prozessor / Typ:	Quad Core
Arbeitsspeicher:	1 GB
Speichertyp:	DDR3-RAM
SIM-Karte:	Micro SIM
Mitgel. Software:	Microsoft Office for Android vorinstalliert + Skype + OneDrive
Speichermedium:	Flash
UMTS-Frequenz:	900 + 2100 MHz
Gewicht:	577 g

Geprüfte Sicherheit

Bequemes Bezahlen

Wir helfen Ihnen gerne weiter

Anfragen per Telefon:

☎ **0911 27430933**

(aus dem Ausland: +49 911 27430933)

Anfragen per E-Mail:

ANFRAGE STELLEN >

Impressum

AGB

Datenschutz

*Alle Preise inkl. MwSt. zzgl. Versand

Copyright © 2010-2016 Re-In Retail International GmbH

Geprüfte Sicherheit



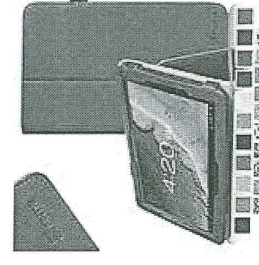
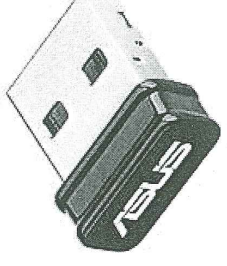

Bequemes Bezahlen

Copyright © 2010-2016 Re-In Retail International GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Alle Preise inkl. MwSt. zzgl. Versand

digitalo 

Für größere Ansicht Maus über das Bild ziehen


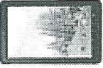


Kunden, die diesen Artikel gekauft haben, kauften auch

				
Fintie Folio Hülle Case Schutzhülle Tasche für 10.1" Android Tablet-PC Inklusive. iRULU eXpro... 51 EUR 13,99	Fintie Folio Hülle Case Schutzhülle Tasche für 10.1" Android Tablet-PC Inklusive. iRULU eXpro... 51 EUR 13,99	Fintie Folio Hülle Case Schutzhülle Tasche für 10.1" Android Tablet-PC Inklusive. iRULU eXpro... 51 EUR 13,99	Asus USB-BT400 Nano Bluetooth-Stick (Bluetooth 4.0, Windows 10/8/7/XP (32/64 Bit)) schwarz 133 EUR 14,79	Canon PG-510 / CL-511 Tintenpatronen Multipack 2 x 9 ml schwarz/mehrfarbig 302 EUR 26,81 (EUR 148,94 / 100 ml)

Hinweise und Aktionen

- Wir haben für Sie eine Liste mit Hersteller-Service-Informationen zusammengestellt, für den Fall, dass Probleme bei einem Produkt auftreten sollten, oder Sie weitere technische Informationen benötigen.
- **Sie brauchen Hilfe beim Tablet-Kauf?** Finden Sie den passenden Tablet-PC speziell für Ihre Bedürfnisse ganz leicht mit unserem **Ratgeber Tablet-PCs**.

Welche anderen Artikel kaufen Kunden, nachdem sie diesen Artikel angesehen haben?

	IRULU eXpro X1Plus Tablet PC, Android 5.1 Lollipop, Quad Core, 16 GB Nand Flash, 10,1 Zoll mit HD-Auflösung 1024...
	55
	EUR 72,99
	IRULU eXpro 1Plus Tablet PC (X1Plus), Quad Core, Android 5.1 Lollipop, 1GB RAM, 8 GB Nand Flash, 10,1 Zoll mit...
	6
	EUR 74,99
	Fire, 17,7 cm (7 Zoll) Display, WLAN, 8 GB (Schwarz) - mit Spezialangeboten
	2.983
	EUR 49,99
	500 Amazon Coins
	327
	EUR 4,80

Produktinformation

Größe und/oder Gewicht: 26 x 16,4 x 1 cm ; 558 g

Produktgewicht inkl. Verpackung: 1,1 Kg

Modellnummer: IRULU-eXpro X1Plus

ASIN: B01CCA900W

Im Angebot von Amazon.de seit: 4. März 2016

Durchschnittliche Kundenbewertung:

5 Kundenrezensionen

Amazon Bestseller-Rang: Nr. 5.459 in Elektronik (Siehe Top 100 in Elektronik)

Nr. 200 in Computer & Zubehör > Tablet PCs

Möchten Sie **Feedback zu Bildern** geben oder uns **über einen günstigeren Preis informieren**?

Produktbeschreibungen

IRULU ist ein professioneller Tablet-PC-Hersteller. Wir entwickeln Hochleistungs-Tablet PCs, die wir zu günstigen Preisen an Endkunden anbieten.

Seit 2011 hat iRULU jedes Jahr Millionen von Tablet PCs verkauft. Im Dezember 2014 wurden iRULU's Produkte vom Balancing Act-Programm des US Senders Lifetime TV als die besten Budget-High-Tech Produkte auserwählt.

Die Tablet-PCs von iRULU sind definitiv einen Versuch wert.

Technische Daten:

CPU: Quad-Core ARM Cortex-A7-CPU (4X1.3 GHZ)

Bildschirm: 10,1 Zoll mit 1024 * 600 Auflösung

RAM: 1 GB DDR3-RAM

ROM: 16 GB NAND Flash (erweiterbar auf 32 GB)

Kamera: Dual-Kamera (vorne und hinten) mit 0,3 MP vorne und 2 MP hinten

Konnektivität:

Wi-Fi (802.11 b, n, g)

3G Unterstützung: Ja via 3G Dongle (nicht im Lieferumfang enthalten)

Bluetooth 2.1

OTG Host

Lieferumfang:

1 x iRULU Tablet PC

1 x Handbuch

1 x USB Kabel

1 x Netzadapter

Kunden Fragen und Antworten

Fragen und Antworten anzeigen

Kundenrezensionen

5
4.2 von 5 Sternen

- 5 Sterne 2
- 4 Sterne 2
- 3 Sterne 1
- 2 Sterne 0
- 1 Stern 0

Sagen Sie Ihre Meinung zu diesem Artikel

Kundenrezensionen suchen

Alle 5 Kundenrezensionen anzeigen

Top-Kundenrezensionen

Klein aber fein

Von lev1n am 27. April 2016

Was erwartet man sich von einem Tablet, was 80€ kostet? - Bin zwar dennoch positiv überrascht aber habe zugleich auch einige Kritikpunkte. Dazu komme ich aber noch.

" Verpackung - Design "

Die Verpackung ist ziemlich schlicht gehalten. Es ist nur ein Pappkarton. Auf dieser befindet sich nur ein Aufdruck des Tablettahmens. Keine Bilder, Schriften oder sonstiges. Nur ein Logo mit kurzen Werbungen eben.

Designtechnisch finde ich das Gesamtpaket gut/ausreichend für den Preis. Die Kanten sind abgerundet. Die Größe ist in etwa so wie ein Ipad. Nur das dieser um einiges dicker ist. Ein Ladekabel und Usbkabel ist mitenthalten.

" Verarbeitung / Funktion des Produktes "

Das Tablet besteht aus Kunststoff. Wenn ich an der Frontseite auf den Rand drücke, merke ich, wie das Display ca 1mm sich verbiegen lässt. Man könnte meinen, mit etwas mehr Druck, zerbricht das Tablet. Dem ist aber nicht so :

Android 5.1 funktioniert einwandfrei, läuft stabil und flüssig.

Apps, Pdfs, Videos usw laufen auch flüssig. Spiele die eine hohe beanspruchungen (große Animationen etc) ruckeln extrem und sind nicht spielbar. (Getestet wurden Spiele wie: Marvel - Contest of Champions, Clash of Clans) Touchscreen funktioniert überraschend gut, reagiert auch sehr schnell.

Ich habe das Tablet als Testprodukt bekommen und hätte es vielleicht sonst gar nicht gewagt, mir dieses Tablet anzuschaffen. Eltern, die ihren Kindern ein Tablet zulegen möchten, würde dieses Tablet ausreichen.

Es ist immer eine Frage, wie einer das Tablet benützt, welche Funktionen und auch wofür. Lesen Sie weiter...>

2 Kommentare Ja Nein Missbrauch melden
8 Personen fanden diese Informationen hilfreich. War diese Rezension für Sie hilfreich?

Das Rablet funktioniert einwandfrei

Von Yuliya am 30. April 2016

Die Preis-Leistung ist ok. Das Tablet funktioniert einwandfrei. Natürlich mit 1 Gb RAM nicht so schnell. aber ich wusste das im voraus. Außerdem habe ich es bei den Blitzangeboten für 35 Euro bekommen, ich habe kein Recht zu mekern. Für diese Preis gern wieder. Die Batterie hält 304 Stunden Spiel

Kommentar Ja Nein Missbrauch melden

Gutes Schnelles Tablet

Von Ady Sama am 14. April 2016

Habe mich für dieses Tablet entschieden da ich schon länger auf der suche nach einen Günstigen Tablet bin.

Das Tablet kam wie erwartet schnell und sicher Verpackt bei mir an, immer wieder Super Service von Amazon.

Natürlich kann man nicht allzu viel erwarten von dem Tablet, jedoch ist es in meinen Augen die mehr als

- 100 € wert.
Android 5.1 bewegt sich wirklich super und flüssig drauf!
Man kann man damit prima YouTube schauen oder PDFs lesen uvm. Die mobilen apps laufen auch alle sehr schnell. Alles funktioniert sehr flüssig und ohne zu ruckeln. Akkulaufzeit geht bei mir bis jetzt immer über 3-4 Stunden, was meiner Meinung nach auch ganz gut ist.
Tastatur, Drucker und Maus werden sofort über Bluetooth oder WiFi erkannt.
- Die Helligkeit vom Display ist ausreichend, bei nur 60% der Helligkeit. Daheim arbeite ich meist mit einer Helligkeitsstufe von 40-50%.
- Die Qualität des Displays ist für diesen Preis ok, man erkennt zwar die Pixel deswegen auch ein Stern Punkte Abzug. Farben werden aber gut dargestellt.
- Der Touchscreen reagiert gut und auch präzise, zumindest konnte ich noch keine fehlerhaften Eingaben feststellen.
- Auch wenn das Tablet aus Plastik ist, wirkt dies doch relativ wertig. Es kracht nichts, wenn man leichten Druck auf das Gehäuse ausübt.
- Fazit
Das Tablet ist keine Rechen-Maschine oder sonstiges :) Möchte man aufwändige Apps/Programme /Spiele betreiben, sollte man vielleicht doch ein paar Euro mehr drauf legen und ein anderes Tablet kaufen, das etwas mehr Power unterm Gehäuse bietet. Lesen Sie weiter... >
- Kommentar 5 Personen fanden diese Informationen hilfreich. War diese Rezension für Sie hilfreich?
 Missbrauch melden
- Für meinen Zweck genügt es**
Von M. Mühling am 1. Juni 2016
Verifizierter Kauf
Das Bild finde ich schlimm, aber ich habe es als Steuergerät für Z21 gekauft, und dafür reicht es. Für den Preis sollte man nicht mehr erwarten.
- Kommentar War diese Rezension für Sie hilfreich?
 Missbrauch melden

Sehr zufrieden. Für Senioren als Einstiegsmodell geeignet. Preis und Leistung sind

über einstimmend!

Von Ulro am 26. April 2016

Verifizierter Kauf

Gestern bestellt und heute frueh, sehr ordentlich verpackt, erhalten. Bin sehr zufrieden! Schnelle Einrichtung und Synchronisation mit Laptop, davor natürlich aufgeladen (2std.!).

Kommentar War diese Rezension für Sie hilfreich? Ja Nein

Missbrauch melden

Alle 5 Kundenrezensionen anzeigen (neueste zuerst)

Kundenrezension verfassen

Ähnliche Artikel finden

- Computer & Zubehör > Tablet PCs

Datenschutzerklärung von iRULU-DE

Versandbedingungen von iRULU-DE

Umtausch- & Rücknahme bei iRULU-DE



[Zurück zum Seitenanfang](#)

Über uns

- [Karriere bei Amazon](#)
- [Pressemitteilungen](#)
- [Amazon und unser Planet](#)
- [Amazon gemeinsam](#)
- [Amazon Storys](#)
- [Amazon Logistikblog](#)
- [Impressum](#)

Geld verdienen mit Amazon

- [Jetzt verkaufen](#)
- [Partnerprogramm](#)
- [Versand durch Amazon](#)
- [Bewerben Sie Ihre Produkte](#)
- [Ihr Buch mit uns veröffentlichen](#)
- [Login und Bezahlen mit Amazon](#)
- [Werden Sie ein Amazon-Lieferant](#)
- [› Alle anzeigen](#)

Amazon Zahlungsarten

- [Amazon.de VISA Karte](#)
- [Kreditkarten](#)
- [Gutscheine](#)
- [Rechnung](#)
- [Bankeinzug](#)
- [Amazon Currency Converter](#)
- [Mein Amazon-Konto aufladen](#)

Wir helfen Ihnen

- [Lieferung verfolgen oder Bestellung anzeigen](#)
- [Versand & Verfügbarkeit](#)
- [Amazon Prime](#)
- [Rückgabe & Ersatz](#)
- [Meine Inhalte und Geräte](#)
- [Amazon App](#)
- [Amazon Assistent](#)
- [Hilfe](#)



Sprache: DE - Deutsch >

- [Australien](#)
- [Brasilien](#)
- [China](#)
- [Frankreich](#)
- [Großbritannien](#)
- [Indien](#)
- [Italien](#)
- [Japan](#)
- [Kanada](#)
- [Mexiko](#)
- [Niederlande](#)
- [Österreich](#)
- [Spanien](#)
- [USA](#)

[AbeBooks](#)
Antiquarische
& gebrauchte Bücher

[Amazon BuyVIP](#)
Shopping Club
für Mode

[Amazon Web Services](#)
Cloud Computing Dienste
von Amazon

[Book Depository](#)
Bücher mit kostenfreier
Lieferung weltweit

[CreateSpace](#)
Ihr Buch als gedruckte
Version veröffentlichen

[IMDb](#)
Filme, TV
& Stars

[Kindle Direct Publishing](#)
Ihr E-Book
veröffentlichen

[MYHABIT](#)
Private Modeschöpfer
Verkäufe

[Shoppop](#)
Designer
Modemarken

[Warehouse Deals](#)
Reduzierte B-Ware

[ZVAB](#)
Zentrales Verzeichnis
Antiquarischer Bücher

[LOVEFILM](#)
DVD & Blu-ray
Verleih per Post

[Unsere AGB](#) [Datenschutzerklärung](#) [Impressum](#) [Cookies & Internet-Werbung](#) © 1998-2016, Amazon.com, Inc. oder Tochtergesellschaften

Kaufberater

Kategorien

Angebote & Aktionen

ASUS Aktion - LAST CALL...

Gaming Special

Notebooks

Tablets

Neue Tablets

Galaxy TabPro S

Windows Tablet Kracher

Windows Tablets

Android Tablets

Acer

Apple iPad

ASUS

Blaupunkt

bq

Cavion

DELL

Fujitsu

Suchbegriff eingeben...

Startseite Tablets

Ihr Werbeblocker verhindert, dass sie hier ein **aktuelles Angebot sehen!**
Bitte erstellen Sie eine Ausnahme für notebooksbilliger.de

Odys Space 10 Plus 3G mit Telefonfunktion, 10,1" Display, Intel Atom Quad-Core, 1GB RAM, 16GB...

(1)
Artikelnummer: A 606681

Gültig solange der Vorrat reicht.

sofort ab Lager / 24h Express

SAME DAY heute zwischen
LIEFERUNG MÖGLICH 19 und 22 Uhr.

In diesen Stores erhältlich

99,00

inkl. MwSt.

UVP: 139,00 Euro

In den Warenkorb



Wunschkonfigurator:

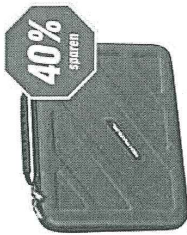


Speicherkarte

WERBUNG GEBLOCKT:

Sie verpassen unsere aktuellen Angebote und Aktionen!
Bitte erstellen Sie eine Werbeblocker Ausnahme für unsere Seite

Merken Vergleichen



Jetzt die Big Ben Tablettasche dazu kaufen und 40% sparen!

7,99 EURO

Statt: 13,32 Euro

Beides in den Warenkorb



Inklusive **Microsoft Office 365 Personal** mit Word, Excel, PowerPoint, OneNote und Outlook

25,00 EURO

Beides in den Warenkorb

- SanDisk 16GB Ultra microSD Sp... **12,99 EURO**
- SanDisk 32GB Ultra microSD Sp... **13,99 EURO**
 Ersparnis: 6,00 Euro (30%)
- SanDisk 64GB Ultra microSDC S... **17,99 EURO**
 Ersparnis: 7,00 Euro (28%)

Taschen & Stift

Schutz & SIM

TOP Zubehör

BLOG NEWS



Kurztest: MP Man MPQC730 Tablet mit 7" Multitouch-Display

...
 Tipp: Das MP Man MPQC730 Tablet findet Ihr bis zum 17.01.2016 für ...

[weiterlesen](#)

[PDF Druckansicht](#)

[Produktbeschreibung](#)
[Technische Daten](#)
[Kundenbewertungen](#)
[Fragen & Antworten](#)

[Weitere Infos](#)

Handys & Smartphones	Der Odys Space plus 3G ist ein weiteres neues Flaggschiff der Odys Tablet PC Serie. Ein Tab ohne Kompromisse. Kompakt, flexibel und mobil dank 3G, ausgestattet mit einem riesigem HQ Display (1024*600) von 25,7 cm (10,1 Zoll) und einem ultraschnellen 4x1,2 GHz Intel Atom X3 Quad Core Prozessor. Funktionsreich, fast wie ein Mini PC, aber mit einem Leichtgewicht von ca. 600 Gramm. Ideal für alle, die mobile Kommunikationsfreiheit erleben und leben möchten. So ist die Kombination aus Tablet PC mit mobilem Internet, Entertainment-Center, Ortungsdienst und optionaler Navigationsfunktion die perfekte Lösung für alle, die ein All-in-One Gerät suchen. Durch den Einsatz von Android 5.1 haben Sie über Googleplay Zugriff auf tausende praktische, lehrreiche und unterhaltsame Apps. Funktionen wie WLAN, 3G und Bluetooth sorgen auch unterwegs für einen leichten Datenaustausch auf lokale oder online gespeicherte Dokumente, auf die jederzeit zugegriffen werden kann. Auch der Genuss beim Ansehen von flashbasierenden Webseiten ist möglich. Das Arbeiten unterstützt die vorinstallierte Microsoft Office for Android Software und macht dadurch pure Freude. Ein kapazitives Display ermöglicht eine streichelzarte Bedienung, der schmale Rahmen und das hochwertige Gehäuse machen das Tab zu einem echten "Handschmeichler". Das neue Power Tab Odys Space plus 3G ist grenzenlose Vielfalt, immer und überall. Die Kombination aus 25,7 cm-Display für die Tablet-Anwendungen und dem Simlockfreien 3G Simkartenfach lässt Sie direkt und überall mit Familie, Freunden, Kunden und Kollegen in Verbindung treten.
PC-Systeme	
Monitore	
Drucker	
Zubehör & Kabel	
Haushaltsgeräte	
Werkzeug & Garten	
Smart Home	
Fernseher	
Foto & Film	
Beamer	
Audio, Video & Car	
Netzwerk	
PC-Hardware	
Server, ThinClients & USV	
Software	
Freizeit & Konsolen	
Drohnen	
EM-Special	
0% Finanzierung	
Restposten & Gutscheine	
Gebraucht- & Vorführware	

Der Odys Space plus 3G ist ein weiteres neues Flaggschiff der Odys Tablet PC Serie. Ein Tab ohne Kompromisse. Kompakt, flexibel und mobil dank 3G, ausgestattet mit einem riesigem HQ Display (1024*600) von 25,7 cm (10,1 Zoll) und einem ultraschnellen 4x1,2 GHz Intel Atom X3 Quad Core Prozessor. Funktionsreich, fast wie ein Mini PC, aber mit einem Leichtgewicht von ca. 600 Gramm. Ideal für alle, die mobile Kommunikationsfreiheit erleben und leben möchten. So ist die Kombination aus Tablet PC mit mobilem Internet, Entertainment-Center, Ortungsdienst und optionaler Navigationsfunktion die perfekte Lösung für alle, die ein All-in-One Gerät suchen. Durch den Einsatz von Android 5.1 haben Sie über Googleplay Zugriff auf tausende praktische, lehrreiche und unterhaltsame Apps. Funktionen wie WLAN, 3G und Bluetooth sorgen auch unterwegs für einen leichten Datenaustausch auf lokale oder online gespeicherte Dokumente, auf die jederzeit zugegriffen werden kann. Auch der Genuss beim Ansehen von flashbasierenden Webseiten ist möglich. Das Arbeiten unterstützt die vorinstallierte Microsoft Office for Android Software und macht dadurch pure Freude. Ein kapazitives Display ermöglicht eine streichelzarte Bedienung, der schmale Rahmen und das hochwertige Gehäuse machen das Tab zu einem echten "Handschmeichler". Das neue Power Tab Odys Space plus 3G ist grenzenlose Vielfalt, immer und überall. Die Kombination aus 25,7 cm-Display für die Tablet-Anwendungen und dem Simlockfreien 3G Simkartenfach lässt Sie direkt und überall mit Familie, Freunden, Kunden und Kollegen in Verbindung treten.

Schneller Internetzugang

Inhalte kommen Dank 3G/UMTS oder mit dem schnellen WLAN b/g-Standard rasant auf den Schirm. Der super schnelle Intel Atom X3 Quad-Core Prozessor mit 4x1,2 GHz, der große 1 GB Arbeitsspeicher und der integrierte Chip sorgen bei der Darstellung dafür, das nichts ruckelt. Auf Wunsch geben Sie den schnellen Internetzugang auch an andere Ihrer Geräte wie Notebook über WLAN- oder USB-Tethering weiter.

E-Mail, Instant Messages, Social Networking und Kontaktdaten an einer zentralen Stelle

Der Odys Space plus 3G stellt eine Zentrale für alle Kommunikationswege zur Verfügung. Über diverse Apps oder den herkömmlichen Browser nutzen Sie alles an verfügbaren Netzwerken. Google +, Facebook, Twitter und vieles mehr macht Kommunikation und ein mobiles vernetztes Leben spielend einfach. Mit der integrierten Kameras halten Sie entweder alles digital fest und laden es auf Ihren Social network Account oder versenden diese per Mail oder nutzen sie, um mit Freunden und Bekannten weltweit zu skypen. E-Mails können selbstverständlich einfach und schnell verwaltet und bearbeitet werden.

Ortskundiger zum Mitnehmen

Der Odys Space plus 3G sagt Ihnen auch, wo Sie gerade sind und wie Sie woanders hinkommen. Mit GPS und Active GPS erhalten Sie die Möglichkeit der Ortsbestimmung aber auch die Möglichkeit über einen Drittanbieter eine vollwertige Navigationslösung an Bord zu nehmen, die Ihnen den optimalen Weg zeigt. Unabhängig davon, ob Sie zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto unterwegs sind, überzeugt der Odys Space Plus 3G als vielseitige und praktische Ortsbestimmung mit übergroßem Bildschirm.

Unerschöpflicher Lesestoff

Mit dem integrierten Reader haben Sie Zugriff auf unzählige Zeitschriften, Zeitungen und Bücher. Egal ob Sie nun im Supermarkt ein Rezept für ein gutes Essen suchen oder entspannt im Café oder im Park sitzen, der Odys Space plus 3G bietet anregenden Lesestoff. Die eigene Bücherei mit tausenden von Büchern kompakt und immer dabei. Das große aber dennoch handliche Format des Space plus 3G und der G-Sensor, welches ein automatisches Drehen ermöglicht, macht das Lesen auf dem scharfen 25,7 cm HQ Display zu einem natürlichen und ermüdungsfreien Erlebnis. Im Zusammenspiel mit einem Kopfhörer versorgt Sie der Space plus 3G, ob auf Reisen, im Garten oder gemütlich im Bett mit dem reinen Kinoerlebnis und erstklassigem Musikgenuss. Ein zusätzliches Highlight ist die Wiedergabe von HD Videos. Der große 16 GB interne HDD Flash Speicher bietet genug Platz für die eine Videothek, wenn das aber nicht reicht, kann durch eine Micro SD seine Video- und Musiksammlung fast endlos und flexibel erweitern. Nie wieder Langeweile egal ob auf Reisen oder zu Hause.

Bluetooth – Ihre musikalische Freiheit

Ein Highlight ist das integrierte Bluetooth 4.0 Modul. Neben seinem oben beschriebenen Nutzen in Sachen Telefonie macht es auch das Tablet in Sachen Musik zu Ihrem Liebling. Das qualitativ hochwertige Streaming der Lieblingsmusik oder Lieblingshörbücher an die BT Soundbar, den BT Lautsprecher oder an Ihr Bluetooth KFZ Mediacenter verwandelt den Space plus 3G zu einer tragbaren Jukebox.Mehr Power – mehr Unterhaltung. ... Alle paar Stunden aufladen? Nicht mit dem Odys Space plus 3G! Das kleine Unterhaltungswunder ermöglicht bis zu 5 Stunden Dauersurfen oder Videos gucken, bei 400 Std. Stand by. Ein Langstreckenflug oder die nervenaufreibende Bahnfahrt wird da zum Kinoerlebnis. Wer lieber die Augen schließen will und in die Musikwelt eintauchen möchte, kann dies bis bis zu 30 Stunden Dauerbetrieb, ohne mit der Wimper zu zucken, tun.

Campusprogramm

Samsung Wechselwochen

Service & Support

Infocenter / Hilfe

Kundenkonto

Karrierecenter

Ladengeschäfte: Hannover
/ München / Düsseldorf

Öffentliche Auftraggeber

Forum

notebooksbilliger.de Blog

Hochwertiges HQ Display mit einer Auflösung von 1024*600 Pixel gepaart mit einem rasend schnellen Quad-Core-Prozessor

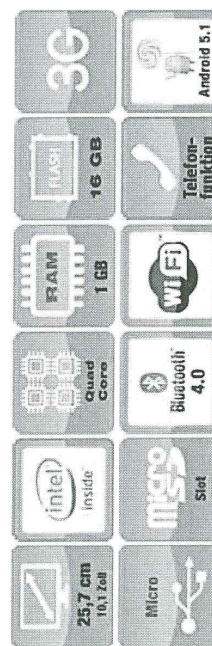
Intel Inside

Der Intel Atom Quad-Core-Prozessor ist leistung pur.

Die Hauptrecheninheit besitzt 4 Kerne und kann somit 4 Rechenprozesse gleichzeitig ausführen. Sie unterscheidet sich hiermit zu einem normalen Prozessor, der diese Prozesse hintereinander ausführen müsste und somit mehr Zeit benötigt. Mit seinen somit 4x1,2 GHz ist der Space in der Gesamtleistung und bei anspruchsvollen Anwendungen für die Zukunft bestens gerüstet.

Das Odys Space 10 Plus 3G zeichnet sich durch folgende spezifische Produkteigenschaften aus:


- Display: 10,1 Zoll kapazitives Multitouch-Display
- Auflösung: 1024 x 600 Pixel
- Prozessor: Intel® Atom™ x3-C3230RK Quad-Core Prozessor (bis zu 1,2 GHz)
- Grafikkarte: ARM Mali 450
- Arbeitsspeicher: 1 GB DDR3 RAM
- Speicher: 16 GB, erweiterbar über microSD um bis zu 32 GB
- Netzwerk: 3G, WLAN 802.11 b/g/n, Bluetooth 4.0
- Akku: 5800 mAh
- Abmessungen (B x H x T): 265 x 163 x 10,2 mm
- Gewicht: 577 g
- Sound: Lautsprecher, 3,5 mm-Anschluss
- Kameras: 2-Megapixel-Kamera (Rückseite), VGA-Kamera (Vorderseite)
- Betriebssystem: Android 5.1
- Besonderheit: Telefonfunktion



Herstellernummer:

X610123

Weitere Infos

Display	
Größe	25,65 cm (10,1")
Auflösung	1024 x 600 Pixel
Prozessor	
	
TurboBoost bis zu	Intel® Atom™ x3-C3230RK Prozessor 4x 1,0 GHz
Arbeitsspeicher	4 x 1,2 GHz
Größe	1 GB
Technologie	DDR3
Grafik	
Hersteller	ARM
Grafikkarte	Mali 450
Festplatte	
Typ	Flash
Kapazität (Gesamt)	16 GB
Betriebssystem	
Betriebssystem	Android 5.1
Kommunikationsschnittstellen	
SIM-Kartengröße	Micro-SIM
UMTS	
Bluetooth	Bluetooth 4.0
WLAN	WLAN 802.11 b/g/n
GPS	A-GPS

Multimediaschnittstellen	
micro-USB	
Card-Reader	MicroSD Cardreader (bis zu 32GB SDHC 2.0)
Audio	
Lautsprecher	1 Lautsprecher
Klinkenstecker	3,5 mm
Sensoren	
G-Sensor	
Digitalkamera hinten	
Auflösung	2 MP
Digitalkamera front	
Auflösung	VGA
Akkuleistung	
Akku-Ladezeit	5,00 h
Akkuleistung	5.800,00 mAh
Abmessungen	
Gewicht (Tablet)	576,00 g
Breite	265 mm
Höhe	163 mm
Tiefe	10,2 mm
Abmessungen Tablet	
Breite	26,50 cm
Höhe	16,30 cm
Tiefe	1,00 cm
Lieferumfang	

Besonderes: Odys Space 10 Plus 3G, USB-Kabel, Ladegerät, Schnellanleitung

Garantie

Garantie: 1 Jahr Herstellergarantie

Schützen Sie Ihr Gerät gegen Sturz- und Flüssigkeitsschäden oder Einbruch-Diebstahl. Den passenden Schutzbrief für nur 19,99 Euro finden Sie hier.



SCHUTZBRIEF

Durchschnittliche Kundenbewertung 5 / 5:

(1)

Sagen Sie ihre Meinung zu diesem Produkt

Bewertungen: für diese Serie / für diesen Artikel

Bewertung schreiben

Detlef Regber

Sonntag, 01. Mai 2016

Pro: sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

Contra: kein echtes HD (1920x1080)

Fazit: für den Preis ist es ein echtes Schnäppchen, und in diesem Preissegment gibte es wenige Tabs mit SIM Karten Einschub und Telefon-Funktion und aktuellem Android.

Bewertung für: Odys Space 10 Plus 3G mit Telefonfunktion, 10,1" Display, Intel Atom Quad-Core, 1GB RAM, 16GB Flash, Android 5.1

Verstoß melden

War diese Bewertung für Sie hilfreich?

Ja 52

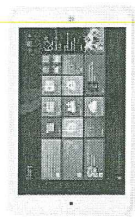
Nein 2

Kommentar schreiben 0

Haben Sie eine Frage? Suchen Sie hier nach Antworten.

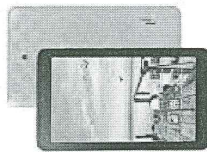
Stellen Sie Ihre Frage in der Community.

Frage stellen



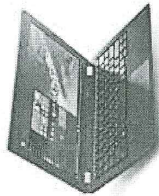
i.onik TW 8 Windows Pad
White,

99,00 EURO



MP Man MP110CTA Space
Grey,

119,00 EURO



Lenovo 100S-11BY
80R2002JGE Notebook

199,00 EURO

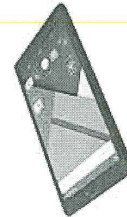
Bisher 229,00 Euro



SanDisk 32GB Ultra microSD
Speicherkarte 80MB/s

13,99 EURO

Bisher 19,99 Euro



Point of View TAB i847,

77,00 EURO

Bisher 119,00 Euro

Testsieger im Deutschlandtest



Schneller Versand

Wir versenden überwiegend mit:



Flexible Zahlung



Meine Daten	Unternehmen	Service	Bestellung	mobil informiert
Anmelden	Über Uns	Kontakt	Versandkosten	
Warenkorb	Partnerprogramm	Pressecenter	Lieferzeiten	
Kasse	Impressum	Produktberater	24h Express	
Merktzettel	AGB / Widerrufsrecht	Studentenprogramm	Ladengeschäfte	Android App
Datenschutz	Karrierecenter	NBB BonusCard	Ratenzahlung	iOS App

Alle Preisangaben sind in Euro inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten ab 7,99 Euro innerhalb Deutschlands. Die Versandkosten richten sich nach Versandart, Größe und Logistikdienstleister. Großmengenabgaben vorbehalten. Versand von TV-Geräten über 107 cm (42") ab 19,99 Euro innerhalb Deutschlands. Produktbilder und Angaben zu technischen Produkteigenschaften ohne Gewähr.

*Bei versandkostenfreien/frachtfreien Artikeln ist der Versand innerhalb Deutschlands mit Hermes bei Zahlung per Vorkasse für Sie kostenfrei.

1) Repräsentatives Beispiel: Nettokreditbetrag 1.000 €, 0% eff. Jahreszins, 0% Sollzinssatz p.a. gebunden, 12 Monate Laufzeit, mtl. Rate 83,33 Euro, Gesamtfinanzierungsbetrag 1.000 Euro, Rechenbeispiel entspricht dem repräsentativen Beispiel nach § 6a PangV. Berechnung ohne Kreditversicherung. Es handelt sich hierbei um ein repräsentatives Beispiel. Die monatliche Rate für Ihre Bestellung ist abhängig von der gewählten Laufzeit und dem Warenwert und wird Ihnen auf den Artikelseiten, im Warenkorb und an der Kasse angezeigt. Voraussetzungen für die 0% Finanzierung sind der Abschluss eines entsprechenden Darlehensvertrages und des damit verbundenen Kreditkartenvertrages zwischen dem Kunden und der Hanseatic Bank GmbH & Co KG, Bramfelder Chaussee 101, 22177 Hamburg. Mehr Informationen finden Sie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Hanseatic Bank.

Copyright 2002-2016 notebooksbilliger.de AG. Alle Rechte vorbehalten.

Ultrabook, Celeron, Celeron Inside, Core Inside, Intel Logo, Intel Atom, Intel Atom Inside, Intel Core, Intel Inside, Intel Inside Logo, Intel vPro, Itanium, Itanium Inside, Pentium, Pentium Inside, vPro Inside, Xeon, Xeon Phi, und Xeon Inside sind Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern.

A.9. Stellenbeschreibung PR-Referent

Stellenbeschreibung	Seite 1 von 5
---------------------	---------------

Stellenbeschreibung

1. Organisatorische Eingliederung des Arbeitsplatzes

1.1	Organisationseinheit	1.2	Funktion
	Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit		Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit (m/w)

2. Aufgabenkreis des Arbeitsplatzinhabers

<p>Unterstützung der studentischen Öffentlichkeitsarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflege der Homepage - Pflege SocialMedia - Zusammenstellung eines Pressespiegels - Beratung der Fachschaftsräte und anerkannten Hochschulgruppen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit - Erarbeitung von Dateivorlagen und Layouts - Unterstützung bei Presseterminen - Verwaltung von Kontakten - Servicetätigkeiten

3. Befugnisse des Arbeitsplatzinhabers

3.1	Dem Arbeitsplatz sind die folgenden Mitarbeiter fachlich ständig unterstellt
	-/-
3.2	Der Arbeitsplatzinhaber vertritt
	Finanzreferent im Bereich Buchhaltung, Anweisen, Prüfen von Rechnungen und Finanzanträgen und durch Vertrag gebundene Finanzverwaltungsaufgaben von Dritten
3.3	Der Arbeitsplatzinhaber hat folgende Befugnisse
	Feststellungsbefugnis von rechnerischer Richtigkeit, Zeichnungsbefugnis im Bereich Materialverleih

Stellenbeschreibung	Seite 2 von 5
---------------------	---------------

4. Darstellung der Tätigkeiten

Lfd. Nr.	Aufgabe	ausführliche Beschreibung der dabei anfallenden Arbeitsschritte	Anteil an der gesamten Arbeitsze it in %
1	2	3	4
1	Pflege der Homepage	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Inhalte auf Aktualität - Aktualisierung der Inhalte - Eintragung von Terminen vom Studentenrat, den Fachschaftsräten, Hochschulgruppen und Drittanbietern in den Veranstaltungskalender 	10%
2	Pflege SocialMedia	<ul style="list-style-type: none"> - Veröffentlichung von Pressemitteilungen und Aktivitäten der Studentenschaft auf Facebook, Twitter u.a. - Reaktion auf Anfragen Dritter im Sinne aller Ordnungen und Richtlinien der Studentenschaft nach erfolgter Rücksprache mit dem Geschäftsführer Öffentlichkeitsarbeit - Zusammentragen von Informationen aus dem Studentenrat, Fachschaftsräten und anerkannten Hochschulgruppen <p>jeweils selbständig und in Anwendung der relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der einschlägigen Gesetzeslage, der wirtschaftlichen Gegebenheiten sowie im Rahmen der internen Vorgaben des StuRa</p>	10%
3	Zusammenstellung eines Pressespiegels	<ul style="list-style-type: none"> - Sammeln von für die Studentenschaft relevanten Informationen aus sächsischen öffentlichen Medien sowie von für die Studentenschaft relevanten öffentlichen Institutionen - Kategorisierung von Informationen nach Dringlichkeit, Reichweite und Relevanz - Weiterleitung an betreffende StuRa-Vertreter 	10%
4	Beratung der Fachschaftsräte und anerkannten Hochschulgruppen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung zu Werbemöglichkeiten, Werbewegen und deren Finanzierung - Unterstützung beim Erstellen eines Werbepplans <p>jeweils selbständig und in Anwendung der relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der einschlägigen Gesetzeslage, der</p>	10%

Stellenbeschreibung		Seite 3 von 5	
		wirtschaftlichen Gegebenheiten sowie im Rahmen der internen Vorgaben des StuRa	
5	Erarbeitung von Dateivorlagen und Layouts	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Corporate Design Vorlagen - Layouten von Digital- und Printmedien nach Vorgaben des Geschäftsführer Öffentlichkeitsarbeit <p>jeweils selbständig und in Anwendung der relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der einschlägigen Gesetzeslage, der wirtschaftlichen Gegebenheiten sowie im Rahmen der internen Vorgaben des StuRa</p>	15%
6	Unterstützung bei Presseterminen	<ul style="list-style-type: none"> - Einladung von Pressevertretern - Unterstützung in der Durchführung - Zusammenstellen von Berichten, Pressemitteilungen, Fotos und Vorlage beim Geschäftsführer Öffentlichkeitsarbeit 	5%
7	Verwaltung von Kontakten	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Presseverteiler - Recherche zu neuen Ansprechpartnern - Pflege der Kontakte 	10%
8	Serviceleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit im Servicebüro (erste Anlaufstelle) - Verkauf von internationalen Studentenausweis, Semestertickets, Tickets ausgewählter Kulturveranstaltungen, Copykarten, TU-Merchandise - Annahme von Anträgen wie Rückerstattung vom Semesterticket, Aus- und Wiedereintritt aus der verfassten Studentenschaft - Selbstständige Tätigkeiten im Materialverleih: Annahme von Anfragen, Planung der Ausleihen, Vorbereiten des Ausleihvertrages, Bereitstellen des Materials, Übergabe, Rücknahme und Kontrolle des Materials auf Schäden und Vollständigkeit, Nachbereitung der Ausleihen - Annahme der Hauptposteingänge, Verteilung an die entsprechenden Personen - Belegungsplanung des StuRa-Gebäudes - Kalenderverwaltung von Veranstaltungen der Studentenschaft - Ansprechpartner für Fundsachen 	30%

Stellenbeschreibung	Seite 4 von 5
---------------------	---------------

		- Prüfung und Bestätigung von Anträgen bei uniinternen Dezernaten für die Studentenschaft - selbstständige Erstellung von unterschriftsreifen Gremien- und Tätigkeitsbestätigungen
--	--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5. Soll-Qualifikation für den Arbeitsplatz

5.1	
Schulabschluss: -/-	
Facharbeiter: Medien-u.Informationsdienst, Mediengestalter Digital und Print, Gestaltungstechnischer Assistent	
Meister: -/-	
Hochschulabschluss:	
5.2	-/-
Sonstige Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen	
<ul style="list-style-type: none"> • Fremdsprachenkenntnisse in Englisch B1 • EDV-Kenntnisse • Buchhalterische Grundkenntnisse • Kenntnisse über die Organisation einer Universität • Redaktionelle Grundkenntnisse • Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Fotografie und Layouting 	

6. Erstellung, Prüfung, Genehmigung

6.1		Ort, Datum	Unterschrift
	Erstellt von: _____	Dresden, _____.2016	_____ _____
6.2	Geprüft von: GF Personal	Dresden, _____.2016	_____

Stellenbeschreibung	Seite 5 von 5
---------------------	---------------

6.3	Genehmigt von:	Dresden, _____.2016	
	Geschäftsführer		_____

A.10. Eingruppierungsformular SB Öffentlichkeitsarbeit StuRa

Eingruppierung der Beschäftigten nach der EGO des TV-L

Geschäftsbereich:

Tätigkeit:

:

Öffentlichkeitsarbeit

Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit (m/w)

)

Tätigkeit Lfd. Nr.	%	Einfachste Tätigkeiten	Einfache Tätigkeiten	Tätigkeiten mit eingehender Einarbeitung bzw. fachlicher Anleitung	Schwierige Tätigkeiten	Gründliche Fach- kenntnisse	Gründliche und vielseitige Fach- kenntnisse	Selbst- ständige Leistungen	Gründliche und umfassende Fach- kenntnisse	Besondere Verantwortung	Besondere Schwierigkeit und Bedeutung
1	10		10								
2	10						10	10		10	
3	10			10		10					
4	10						10	10			
5	15				15			15			
6	5						5				
7	10			10							
8	30						30				
	100	0	10	20	15	10	mind. 50	mind. 33 % max. 50%	0	max. 49	0

Eingruppierung: EG 8

Vergleich zu innerbetrieblichen Stellen:

(-)

(-)
Geschäftsführer

Datum: 22.04.2016

(-)
Geschäftsführer

A.11. Finanzantragsformular Vortrag Verursacherprinzip



Finanzantrag
An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn
Name, Vorname: Pelke, Markus
Straße, Nr.
PLZ, Ort
E-Mail-Adresse
Telefonnummer

Zahlungsmodalitäten
Zahlungsart: [X] Bar oder [] Überweisung an:
Kreditinstitut
IBAN
BIC
KontoinhaberIn

Angaben zum Antrag
Gruppenname: Volkstrot von Julia WJ
Antragsgegenstand
Betrag: 374 € [] Ausfallbürgschaft
Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de

Datum: 1.1.2016 Unterschrift: [Signature]

von StuRa auszufüllen

Genehmigung
StuRa, Geschäftsführung, Förderausschuss
Datum
Sitzungsleitung, ProtokollantIn
Anweisung
GF Finanzen
Konto, Betrag
Überweisung erfolgt
FinanzreferentIn

Von der AntragsstellerIn auszufüllen

Bestätigung: Betrag bar erhalten
Datum
Unterschrift

Postadresse:
Studentenrat der TU
Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE
86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Am 27.1.2016 soll der Referent Wolt Dieter Schwidop soll das Thema „Nachhaltigkeit durch das

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR / ...)

StuRa

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren? ja

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
200 €	Flyer
24 €	Sachsantinat
150 €	Honorar

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle

Datum 1.1.2016 Unterschrift *M*

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse: Besucheradresse: Bankverbindung: Kontakt:

A.12. Erklärung und Aufstellung FA Vortrag Verursacherprinzip**Vortrag: „Nachhaltigkeit durch das Verursacherprinzip“**

27.1.2017 BAR/218 18:30

Kapitalismus und Marktwirtschaft sind für zunehmende Umweltzerstörung verantwortlich. Die Rettung der Umwelt ist nur durch einen gewaltigen Schritt in die Richtung des Sozialismus zu erreichen. Ein Vergleich zwischen sozialistischen und kapitalistischen Ländern in den 70ern und 80er Jahren bestätigt diese These nicht.

Wie kann im 21. Jahrhundert dennoch ein guter Umweltschutz gewährleistet werden, ohne notwendigen Innovation zu schaden. Das Verschuldensprinzip beispielsweise soll die Kosten an Umweltschäden, stets jenen in Rechnung stellen, welche sie verursacht haben.

Mit dem Liberalen Wolf - Dieter Schwidop wollen wir diese Thesen debattieren.
Er ist Selbständiger und Biochemiker.

Finanzierung

Posten	Preis
Referentenhonorar	150€
Fahrtkosten	24€
Flyer	200€

A.13. Programm des Theaterfestivals quergespielt

"quergespielt" - Programm

Stand: 23.08.2016

Das deutschlandweite Studententheaterfestival in Dresden

Mi, 24.05.	Do, 25.05. (Himmelfahrt)	Fr, 26.05.	Sa, 27.05.	So, 28.05.
10:00	Workshops - Teil I	Workshops - Teil I	Workshops - Teil I	
11:00				Brunchen an der Bühne
12:00	1) Warum brauche ich Studententheater/Schauspiel? 2) Warum braucht das Studententheater mich? 3) Warum braucht die Gesellschaft Studententheater? 4. Was braucht es hinter einem Theater?			Abschlussrunde Festival
13:00	Mittagessen (Mensa siede)	Mittagessen (Mensa siede)	Mittagessen (Mensa siede)	
14:00	Workshops - Teil II			Mittagessen (Mensa)
15:00	1) Improvisation / Ton/Licht	3) Ton/Licht / Theatrale Stadtführung	5) Theatrale Stadtführung / Improvisation	
16:00	2) Stimme / Regie-Grundlagen	4) Regie-Grundlagen / Bühnenbild/Kostüm	6) Bühnenbild/Kostüm / Stimme	Vorstellung #8 (Bühne)
17:00				
18:00 ANREISE & Check in	Vorstellung #2 (Bühne)	Vorstellung #5 (Bühne)	Vorstellung #6 (Bühne)	Nachgespräch ABREISE
19:00 Eröffnung (Bühne)				
20:15 Vorstellung #1 (Bühne)	Nachgespräch im Bus Vorstellung #3 (Landesb.)	Nachgespräch im Bus Vorstellung #4 (Landesb.)	Nachgespräch im Bus Vorstellung #7 (Landesb.)	
21:00 Nachgespräch	Nachgespräch im Bus	Nachgespräch im Bus	Nachgespräch	
22:00 Lounge	come together - Party	Neustadt Kneipentour	Abschlussparty	